

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



3 | Vom Zugersee in die Schweizergarde

2 Pilgern an Auffahrt

An der Zuger Landeswallfahrt gemeinsam unterwegs

5 Kunst trifft auf Kirche

HallelujART Festival in Steinhausen

6 «Beten ist individueller geworden»

Bruno Brantschen SJ über das Gebet und die Rolle der Stille

Pilgern an Auffahrt

An der Landeswallfahrt gemeinsam nach Einsiedeln unterwegs

EDITORIAL

Noémi Héjj
Klinikseelsorgerin
Cham



WORAUF RICHTE ICH MEINEN FOKUS?

Alle Gedanken entstehen im Gehirn, die meisten im Grosshirn: Immer «feuern» die Nervenzellen, wie Hirnforscher es nennen. Unser Hirn kann etwas nur verstehen, was auch vergänglich, sterblich ist, wie es selbst. In jedem Menschen gibt es eine innere Instanz, was uns fähig macht, sogar Gott zu erkennen. Diese Instanz können wir als «innere Stimme» oder «Geist Gottes» bezeichnen.

Nach den Prinzipien der Schöpfung regiert der Geist Gottes, und unser menschliches Denken und Handeln ist nur die ausführende Instanz. Diese natürliche Zusammenarbeit ergibt den Sinn unseres Tuns, den Sinn des Lebens. Wenn diese natürliche Ordnung umkippt, wenn der Fokus nicht mehr aufs Hören der inneren Stimme gelegt ist und wir uns nicht mehr von Geist Gottes, sondern von unserem menschlichen Denken leiten lassen, wird unser Leben und unser Tun sinnlos. Der Mensch gerät in «Un-Gleichgewicht», in «Un-Ruhe».

Deshalb fragen Sie sich, wenn die Zeichen von Un-Ruhe, Un-Gleichgewicht darauf aufmerksam machen: «Worauf richte ich jetzt meinen Fokus?» Und hören Sie wieder auf die innere Stimme, kehren Sie zu Gott zurück.

Denn nur dort kommt unser Geist zur Ruhe, nur durch Gott bekommt unser Leben den Sinn, aufgrund dessen es sich zu leben lohnt.

Gemeinsames Gehen und Beten. An der Zuger Landeswallfahrt an Auffahrt bestehen unterschiedliche Möglichkeiten, um Einsiedeln zu erreichen.

Pilgern ist eine uralte Tradition und aktuell wieder sehr beliebt: entschleunigen, die Natur wahrnehmen, sich mit Gott und anderen im Gebet verbinden. Für den Kanton Zug findet seit 1426 die jährliche Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt. Am Auffahrtstag, dem 9. Mai ist es wieder so weit: Menschen aus allen Pfarreien des Kantons pilgern nach Einsiedeln. Es ist auf verschiedene Weise möglich, daran teilzunehmen. Informationen zu den Startzeiten sind bei den Pfarrämtern erhältlich.

Pilgermöglichkeiten ab Zug St. Michael:

- 05.10 Uhr: Pilgersegens in der Kirche St. Michael
- 06.00 Uhr: Besammlung beim «Chämistal» für das Rosenkranzgebet

- 09.20 Uhr: Treffpunkt Bahnhofhalle Zug für die «Wallfahrt Light», Pilgerleiter, Peter Weber. Fahrt mit dem Zug bis Altmatt, Spaziergang mit Impulsen zum Katzenstrick, gemeinsames Weitergehen mit der Pilgergruppe bis Einsiedeln (Billette selber besorgen).
- 10.00 Uhr: Segen auf dem Raten durch Pfarrer Reto Kaufmann, gemeinsames Weitergehen
- ca. 12.00 Uhr: Pfarrer Reto Kaufmann begrüsst die Pilgergruppen beim Kloster Einsiedeln; kurzes Gebet und Segen.

Gottesdienste in Einsiedeln:

- 06.30 Uhr: Gestaltung Reto Kaufmann bei der Gnadenkapelle
- 15.00 Uhr: im Oratorium für Familien mit Vorschulkindern, Dauer ca. 30 Minuten. Treffpunkt vor dem Hauptportal der Klosterkirche
- 15.00 Uhr: Feierliche Eucharistiefeier in der Stiftskirche in Einsiedeln. Die Predigt wird von Pfarrer Kurt Schaller, Gut Hirt Zug, gehalten.
- 16.30 Uhr: feierliche Vesper mit anschließendem «Salve Regina».
- **MITG.**

SBB-Fahrplan

Zug	ab	09.30	10.07	10.41	Einsiedeln	ab	17.24	18.24
Arth-Goldau	an	09.45	10.28	10.59	Biberbrugg	an	17.32	18.32
Arth-Goldau	ab	09.54	10.54	11.16	Biberbrugg	ab	17.38	18.38
Biberbrugg	an	10.20	11.20	11.37	Arth-Goldau	an	18.04	19.04
Biberbrugg	ab	10.26	11.26	11.39	Arth-Goldau	ab	18.15	19.15
Einsiedeln	an	10.33	11.33	11.46	Zug	an	18.30	19.30

Umsteigen in Arth-Goldau und Biberbrugg (auf dem Rückweg in Biberbrugg und Arth-Goldau)
Weitere Verbindungen und Anschlüsse entnehmen Sie bitte dem Fahrplan oder www.sbb.ch.

ZVB-Fahrplan nach Oberägeri, Raten (601/610), Zigerhüttli (Extrabusse)

Zug, Bahnhofplatz	ab	07.33	08.03	08.33	09.03	09.33
Zug, Metalli/Bahnhof	ab	07.32	08.07	08.37	09.07	09.37
Oberägeri, Station	an	08.02	08.32	09.02	09.32	10.02

An diese Kursbusse führen wir ab Oberägeri Anschlussfahrten nach Raten:

Oberägeri, Station	ab	08.10	08.40	09.12	09.42	10.12
Raten	an	08.17	08.47	09.19	09.49	10.19

Die Fahrgäste lösen gewöhnliche Billette Zug-Raten einfach, «4 Zonen».

Extrafahrten ab Baar mit 2 Autobussen

Baar, Kreuzplatz (Haltestelle bei Rathaus)	ab	06.00
Baar, Talacher	ab	06.05
Allenwinden, Dorf	ab	06.10
Oberägeri, Zigerhüttli	an	06.30

«Wir Gardisten verhalten uns diskret»

Vom Zugersee in den Vatikan – Michael Walser wird als Schweizergardist vereidigt

Dem Stadtzuger Michael Walser steht ein grosser Tag bevor: die Vereidigung als Schweizer Gardist am 6. Mai. Damit realisiert sich ein Wunsch, der ihn von Kindesbeinen an begleitet hat.

Er ist 23-jährig, gelernter Polymechaniker und – seit einem halben Jahr in der Schweizergarde. Am 6. Mai wird der Stadtzuger Michael Walser im Vatikan als Schweizergardist vereidigt. Doch was führt einen jungen Mann vom Zugersee nach Rom? Der Wunsch, dereinst Schweizergardist zu werden, erwuchs bereits im Primarschulalter, als Michael Walser von einem Ex-Gardisten dessen Helm und Hellebarde tragen durfte. Der Wunsch blieb bestehen, sodass er sich nach abgeschlossener Lehre über das Aufnahmeverfahren in die Schweizergarde informierte. Um an diesem Verfahren teilnehmen zu können, müssen zahlreiche Bedingungen erfüllt sein: Ein Kandidat muss männlich, katholisch, ledig, körperlich und psychisch gesund und mindestens 1,74 Meter gross sein. Zudem muss er die Sakramente bis zur Firmung erhalten haben.

EIN DIENST FÜR DIE KATHOLISCHE KIRCHE

Im katholischen Glauben ist Michael Walser fest verankert, lange diente er als Ministrant in Cham. Auch den Dienst in der Schweizergarde erachtet er als Dienst für die katholische Kirche. Wie er sagt, wird der Glaube in der Garde gepflegt: «Wir haben fast täglich die Möglichkeit, die Messe zu besuchen. Zudem organisiert unser Kaplan verschiedene Gebetsmöglichkeiten wie das Rosenkranzgebet oder Andachten.»

Der normale Arbeitsalltag beginnt mit der obligatorischen täglichen Rasur, dem Putzen des Gürtels und der Schuhe sowie mit dem Wechseln der Manschetten. Steht kein ausserordentlicher Einsatz bevor, setzt sich Michael Walser sein Béret auf. Nur im Dienst an Feiertagen und bei hochrangigen Gästen trägt er den Helm. Ob er dem Papst schon einmal begegnet ist? «Ich habe ihn schon gesehen,



Michael Walser im Ehrenhof des Gardequartiers.

jedoch noch nie mit ihm gesprochen», sagt Michael Walser. Die Schweizergardisten verhalten sich diskret: «Wenn er mit uns zu sprechen beginnt, dürfen wir ihm die Hand reichen und antworten.»

Viel häufiger als die Begegnungen mit dem Papst sind die Begegnungen mit den Touristen. «Sie fragen sehr oft, was sie wo finden!» Was Michael Walser besonders gerne macht, ist, auf Anfrage Billette für Papstaudienzen

zu verteilen. Wenn er in seiner gelb-rot-blauen Uniform im Einsatz ist, sind er und seine Kameraden ein sehr beliebtes Fotosujet. Wenn der Dienst es erlaubt, darf er ab und zu lächelnd in die Kamera blicken. Aber: «Während der Schildwache mit der Hellebarde regen wir uns nicht.» Auch dann nicht, wenn sich ein Insekt mitten im Gesicht niederlässt. Aussergewöhnlich Schlimmes hat Michael Walser bisher nicht erlebt. Aber ausserordentlich Schönes. «Zum Gardegeburtstag am 22. Januar marschierten wir in einer Formation mit Gardefahne und den Tambouren zum Campo Santo Teutonico. Das war sehr beeindruckend.» Ebenfalls erwähnt er die «Ehrenwache»; er war einer von vier Gardisten, die während der Weihnachtsmesse um den Altar, den «Baldachin», standen.

«FALLS NÖTIG GEBE ICH MEIN LEBEN FÜR DEN PAPST»

Nun steht Michael Walser die Vereidigung bevor. «Das bedeutet mir sehr viel! Ich schwöre dabei, für den Papst – falls nötig – mein Leben zu geben. Wichtig ist aber auch, dass wir bei der Vereidigung der 147 Schweizergardisten gedenken, die am 6. Mai 1527 bei der Plünderung Roms getötet wurden.»

Wie lange Michael Walser insgesamt als Schweizergardist in Rom bleiben wird, weiss er noch nicht. Beim Antritt musste er sich für 26 Monate verpflichten, nach oben ist das Zeitfenster offen. Obschon er seit mehreren Monaten in Rom lebt, hat er kein Heimweh. Dennoch gibt es Dinge, die ihm fehlen, wie das Brot zu Hause, sein Bett, die Berge, die Natur und ein Schweizer Grossverteiler. Ein bisschen Zuger Heimat hat er aber auch im Vatikan; in der Kaserne teilt er sein Zimmer mit einem Gardisten aus Morgarten.

• **MARIANNE BOLT**

DIE VERBINDUNG DER SCHWEIZERGARDE NACH BUONAS

Die Anfänge der Schweizergarde reichen nach Buonas am Zugersee zurück. Der ca. 1450 auf Schloss Buonas geborene Kleriker Peter von Hertenstein leitete diplomatisch die Gründung der Schweizergarde in die Wege. Am 22. Januar

1506 trafen die ersten 150 Schweizer Gardisten unter der Führung ihres Hauptmanns Kaspar von Silenen und Peter von Hertenstein in Rom ein, um als Leib- und Palastwache dem Papst zu dienen.

Eine Erklärung zur Menschenwürde

«Dignitas infinita» – der Vatikan lehnt Leihmutterschaft und Geschlechtsumwandlung ab

Seit mehr als 15 Jahren hat sich die Glaubensbehörde im Vatikan nicht mehr grundsätzlich zu Fragen der Sexualmoral und der Bioethik geäußert. Nun kommt eine neue Erklärung mit Orientierungen zu alten und neuen Themen.

Die katholische Kirche lehnt Leihmutter-schaft und medizinische Geschlechtsumwandlungen grundlegend ab. Zudem bleibt sie bei ihrem strikten Nein zu Abtreibung und Sterbehilfe. Ihre Position begründet sie in einer anfangs April im Vatikan veröffentlichten Erklärung mit der Pflicht zur Verteidigung der von Gott gegebenen Menschenwürde. Das rund 25 Seiten lange Papier mit dem Titel «Dignitas infinita» wurde vom Präfekten des Glaubensdikasteriums im Vatikan, Kardinal Victor Fernandez, unterzeichnet und von Papst Franziskus am 25. März genehmigt. Es enthält erstmals eine umfassende Darstellung aller Verstösse gegen die Menschenwürde aus Sicht der katholischen Kirche. Dazu zählen ferner die Ausbeutung von Arbeitern, der Menschenhandel, die Zerstörung der Umwelt, sexueller Missbrauch innerhalb und ausserhalb der Kirche, Gewalt gegen Frauen, Krieg und die Todesstrafe.

LEHRE VON DER GOTTESEBENBILDLICHKEIT

Zur Begründung verweist die Erklärung auf die biblische Lehre von der Gottesebenbild-



Quelle: Unsplash/Carmy/la Battanti

lichkeit des Menschen, auf universal gültige ethische Prinzipien und auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948. In dem Text ruft der Vatikan die Staaten und Regierungen dazu auf, die ursprüngliche Idee der Menschenwürde zu verteidigen. Es sei «die Pflicht der Staaten, sie nicht nur zu schützen, sondern auch jene Bedingungen zu gewährleisten, die notwendig sind, damit die Menschenwürde sich in der ganzheitlichen Förderung der menschlichen Person entfalten kann». Die Achtung der Menschenwürde sei die «unverzichtbare Grundlage für die Existenz jeder Gesellschaft, die den Anspruch erhebt, sich auf ein gerechtes Recht und nicht auf Macht zu gründen».

Zum Thema Transgender heisst es in der Erklärung, dass «jeder geschlechtsverändernde Eingriff in der Regel die Gefahr birgt, die einzigartige Würde zu bedrohen, die ein Mensch vom Moment der Empfängnis an besitzt». Als einzige mögliche Ausnahme nennt die Erklärung Fälle, in denen «eine Person mit bereits

bei der Geburt vorhandenen oder sich später entwickelnden genitalen Anomalien sich für eine medizinische Behandlung zur Behebung dieser Anomalien entscheiden kann».

Zu Leihmutter-schaft unterstreicht der Text erneut die ablehnende Haltung der katholischen Kirche. Diese Praxis verletze sowohl die Würde des Kindes als auch die der Frau, die ein Kind im Auftrag anderer austrage.

KIND

ALS «BLOSSES OBJEKT»

Das Kind werde «zu einem blossen Objekt», die austragende Mutter werde «von dem Kind, das in ihr heranwächst, losgelöst und zu einem blossen Mittel, das dem Profit oder dem willkürlichen Wunsch anderer unterworfen ist». Dies widerspreche «der grundlegenden Würde eines jeden Menschen und seinem Recht, immer als er selbst anerkannt» und niemals als Instrument für etwas anderes benutzt zu werden.

• [KATH.CH/CIC/LUDWIG RING-EFEL](https://www.kath.ch/cic/ludwig-ring-efel)

IN KÜRZE

EHEMALIGER CHURER BISCHOF VITUS HUONDER VERSTORBEN

Der ehemalige Churer Bischof Vitus Huonder am 3. April 81-jährig an Bauchspeicheldrüsenkrebs verstorben. Während seiner Amtszeit von 2007 bis 2019 polarisierte er sehr stark mit Vorstössen zu Sexualität, Kirchenverfassung oder Lebensschutz. Nach seiner Emeritierung lebte er im Institut Sancta Maria in Wangs, einer

Knabeninternatsschule der traditionalistischen Piusbruderschaft. Vor seinem Tod teilte er dem Churer Bischof Joseph M. Bonnemain mit, dass er nicht wie seine Vorgänger in der Churer Kathedrale beerdigt werden wolle. Seine letzte Ruhestätte wünsche er sich in Ecône (VS), in der Nähe des Grabs von Erzbischof Marcel

Lefebvre, dem Gründer der Priesterbruderschaft St. Pius X.

Am 17. April wurde Vitus Huonder in Ecône beerdigt, zwei Tage später wurde für den Verstorbenen in der Churer Kathedrale ein Requiem gefeiert.

• [KATH.CH/MB](https://www.kath.ch/mb)

Wo Kirche und Kunst ineinanderfliessen

Am HallelujART-Festival in Steinhausen zeigen Kunstschaffende, wozu sie «Kirche» inspiriert

Acht Kunstwerke auf dem Gelände vom Zentrum Chilematt, die betrachtet werden können, an denen weitergearbeitet wird, die vergänglich sind. Im Rahmen des HallelujART-Festivals regen sie zu Fragestellungen und Gesprächen an.

«Kunst hat und ist eine Botschaft», sagt der Steinhauser Pfarreileiter Ruedi Odermatt. Wir sitzen an einem runden Tisch im Zentrum Chilematt – mit dabei sind die zwei Kunstschaffenden Annina Gerber und Daniel Züsli sowie Ewald Trachsel, Dozent des Bachelor-Studiengangs Kunst & Vermittlung an der Hochschule Luzern. An diesem graunassen Vormittag schildern sie, was anfangs Mai am HallelujART-Festival im und um das Zentrum Chilematt entstehen wird. Bei HallelujART trifft Kunst auf Kirche. Bald wird mir klar, dass die Botschaft, welche die Kunst hier vermitteln möchte, nicht als gegeben auf dem Silbertablett serviert wird. Vielmehr scheinen hier Kunstwerke zu entstehen, deren Lesart individuell ausfallen wird. Kunstwerke, die nicht Antworten liefern, sondern Fragen aufwerfen. Kunstwerke, welche die Anwesenden aus dem Betrachten herausholen und sie ins Kunstgeschehen miteinbeziehen.

«WACKELKONTAKT MIT DEM GÖTTLICHEN»

Die künstlerischen Werke stammen von acht Studierenden und Alumni der Hochschule Luzern, deren Werke bei einem Projektwettbewerb von einer Fachjury ausgewählt wurden. Einer von ihnen ist der in Cham aufgewachsene Daniel Züsli. Der gelernte Schreiner und Holzbildhauer hat sein Kunststudium bereits abgeschlossen, heute bezeichnet er sich als Weltbildhauer. In der Kirche St. Matthias möchte er den Ambo zum Vibrieren bringen. Denn anders, als er es erwartet hat, ist dieser nicht schwer, sondern leicht und verrückbar. Und das, obschon der Ambo eigentlich fest verankert sein müsste. «Das hat mich an die

Kirche erinnert. Denn auch kirchliche Strukturen halten heute nicht mehr so gut wie auch schon.» So entstand sein Kunstprojekt. Mit Hilfe einer Anleitung zur Meditation und zur Annäherung hin zum Ambo bringt der oder die Betrachtende den Ort der Verkündigung in Bewegung. Und wird damit selbst Teil des künstlerischen Werks. Für Ruedi Odermatt wirft ein vibrierender Ambo Fragen auf wie: «Was erschüttert mich, erschüttert mich das Wort Gottes?» Und Ewald Trachsel fügt hinzu: «Das ist sozusagen ein Wackelkontakt mit dem Göttlichen. Das ist das Spezielle!»

HÄUSLICHE ARBEIT, ÖKOLOGIE UND VERGÄNGLICHKEIT

Annina Gerber wird ihr Kunstwerk in der Wildblumenwiese des Chilematt Gartens aufbauen. Die Kunststudentin, Mutter und Ärztin aus Zug möchte etwas realisieren, das mit dem Ort, aber auch mit ihr selbst zu tun hat. Bei der Begehung des Chilematt-Areals sei ihr das Foyer aufgefallen, das sich in der Mitte des Gebäudes befindet. Foyer – heute wird dieser Begriff für Vorräume öffentlicher Gebäude verwendet. Doch ursprünglich stammt er vom französischen foyer, was so viel wie Herd, Feuerstelle oder Brennpunkt bedeutet. Der Herd oder das Feuer befand sich früher im Zentrum, dort versammelte sich die Familie. So entschied sie sich, den Herd aufzugreifen. Aus Stampflehm, einem wiederentdeckten, ökologischen Baumaterial, wird sie im Chilematt-Garten eine Skulptur in Form eines Kochherdes aufbauen. Unterschiedliche Gedankengänge begleiten sie dabei. Die Frage nach dem Wert der häuslichen Arbeit in der Gesellschaft, nach der Ökologie und der Vergänglichkeit. Denn wird Stampflehm nicht geschützt, wird er von der Witterung zersetzt. Dieser letzte Aspekt ist Dozent Ewald Trachsel wichtig. «Von diesen Werken bleibt langfristig kaum etwas übrig. Was aber bleibt, sind die Erinnerungen all jener, welche die Kunstwerke aufgesucht haben.»

Nebst diesen zwei künstlerischen Werken werden vom 4. bis 26. Mai noch sechs weitere Projekte realisiert, die unter anderem Anlass geben, über Spiritualität und Rollenverständnisse nachzudenken und segensreich zu wir-



Ewald Trachsel, Annina Gerber und Daniel Züsli (v.l.) schauen sich im Chilematt-Garten nach dem geeignetsten Platz für den Herd aus Stampflehm um.

ken. Anlass für das HallelujART-Festival ist das 100-jährige Bestehen der Schweizerischen St. Lukasgesellschaft für Kunst und Kirche/SSL. Im Verlauf dieses Jahres werden in über zehn Kantonen Interventionen in Kirchen durchgeführt und Podiumsdiskussionen zu künstlerischen Arbeiten geführt.

• MARIANNE BOLT

HALLELUJART-FESTIVAL

- Sa, 04.05., 17.00 Uhr: Vernissage als meditativer Stationen-Gottesdienst
 - Do, 09.05., 11.30 Uhr: Führung
 - Mi, 15.05., 17.30 Uhr: Führung. 18.30–20.30 Uhr: Kunst trifft Kirche bei Wein und Brot. Mit allen teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern des HallelujART-Festivals und mit den Vertretern der St. Lukasgesellschaft Markus Buenzli-Buob und Marco Schmid. Moderiert wird der Abend von der Kunsthistorikerin Rachel Mader.
 - Mo, 20.05., 11.30 Uhr: Führung
 - So, 26.05., ab 12 Uhr: Finissage
- Infos zu diesen und weiteren Programmpunkten können über die Webseite der Pfarrei Steinhausen abgerufen werden: www.pfarrei-steinhausen.ch

«Beten ist individueller geworden»

Der Jesuit Bruno Brantschen über Formen des Gebets und die Rolle der Stille

Man sitzt Bruno Brantschen im Meditationsraum des Lassalle-Hauses gegenüber. Der Jesuit, der schon seit elf Jahren im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn in Edlibach wirkt, betet still mit geschlossenen Augen – und diese Stille steckt sofort an. Man wird ruhig. Man fühlt sich bei sich selbst. Beten ist aber nicht nur deshalb sehr wichtig, wie der Jesuitenpater im Interview erklärt. Das Gebet öffne für den bergenden Urgrund unter allen Abgründen.

Herr Brantschen, es gibt das legendäre Bild der betenden Hände von Albrecht Dürer. In der Realität sieht man gefaltete, betende Hände in der Kirche im Gottesdienst immer weniger. Zumindest kommt einem das so vor. Ist Ihnen das auch schon aufgefallen, oder wie nehmen Sie das wahr?

BRUNO BRANTSCHEN*: Es gibt sie schon noch, die gefalteten betenden Hände. Aber dadurch, dass es weniger Kirchenbesucherinnen und -besucher geworden sind, gibt es natürlich auch weniger Leute mit gefalteten Händen beim Beten (schmunzelt). Aber ja, diese Form der Gebetshaltung wird heutzutage nicht mehr so gepflegt, sie ist nicht mehr so in Gebrauch.

Aber warum nicht? Die gefalteten Hände verkörpern doch irgendwie eine Urgebärde des Betens, der Zuwendung zu Gott. Und durch das Falten der Hände fokussiert sich der Betende bewusst auf Gott. Oder wirken gefaltete Hände als zu devot, als zu altmodisch?

Ich würde sagen, im Bewusstsein einer Schweizer Mentalität, die Wert auf Zurückhaltung legt, genießen sich wohl manche Menschen in der Kirche, ausdrücklich eine Gebetsgebärde zu zeigen. Vielleicht bekunden viele eher im Privaten durch solche Gesten ihre Nähe zu Gott. Grundsätzlich

muss man sagen, dass es auf den Kontext des Betens ankommt.

Beten ist heutzutage sicher individueller und vielfältiger geworden. Menschen finden in anderen Religionen Heimat, wo solche Urgebärden ebenso gängig sind. Andererseits finden gerade junge Menschen wieder Gefallen an traditionellen Formen des Gebets – wie man beispielsweise jedes Jahr beim Adoray-Festival in Zug beobachten kann. Ich möchte mir kein Urteil erlauben, ob Gebetsformen zu devot oder zu verklemmt sind. Gebetsgebärden können Ausdruck einer inneren Sammlung sein.

Bei verschiedenen Leuten habe ich in der Kirche schon beobachtet, dass sie wie der Priester mit ausgebreiteten Armen beten. Das wirkt einerseits sehr theatralisch, andererseits sehr freiheitsliebend und gott ergeben. Woher kommt das?

Die Hände zu Gott erheben ist sicher eine religiöse Urgeste. Wenn Leute das in der Kirche machen, ist das sehr mutig. Denn diese Geste signalisiert das Loslassen von Kontrolle und Schutz, die völlige Hingabe an Gott. Ich erhebe meine Hände zu Gott und öffne mich für das Wirken des Heiligen Geistes.

.....
«OFT IST EINFACH DA SEIN UND ATMEN MEHR GEBET, ALS WENN JEMAND VIELE WORTE MACHT.»
.....

Beim Rosenkranzgebet wird Beten zum kollektiv-repetitiven Ritual. Sind solche Formen des kollektiven Gebets noch gefragt, oder hat sich der Rosenkranz komplett überholt?

Die klassischen Rosenkranzandachten in der Kirche sind sicher weniger geworden, weil eben, wie gesagt, auch weniger Menschen in die Kirche gehen. Doch selbst junge Menschen beten den Rosenkranz. Manche von ihnen tragen sogar an den Händen sogenannte Rosenkranzringe, um diese Gebetsform spontan

irgendwo pflegen zu können. In der Bahn, in der Natur beispielsweise. Es gibt auch Rosenkranz-Gebetsgruppen.

Worin liegen denn die Kraft des Rosenkranzgebets?

Das Rosenkranzgebet ist zum einen ein einfaches gemeinsames Beten. Zum anderen ist es ein repetitives Ritual infolge der Gebetswiederholungen und beinhaltet meditative und kontemplative Momente. Durch die Gebetswiederholungen kann der Betende sich loslösen von seinen eigenen Gedanken und sich gleichzeitig mit wesentlichen Inhalten aus dem Leben Jesu beschäftigen.

Was meinen Sie damit?

Man vertieft sich beim Rosenkranzgebet gleichsam in drei Zyklen in das Leben Jesu: von der Geburt über das Sterben bis zur Auferstehung. Durch das gemeinsame Beten kann dann eine Art Flow, eine Gebetsmelodie entstehen – das ist eine sehr intensive Form christlichen Betens, die den Zusammenhalt untereinander stärken kann. Wir haben früher zu Hause in der Familie oft den Rosenkranz gebetet.

Apropos. Wie beten Sie heute persönlich? Jesuiten gelten als sehr diszipliniert.

Ich gehöre vermutlich zu den weniger disziplinierten (lacht). Ich meditiere, wenn es geht, morgens eine halbe Stunde. Es hilft mir, dass ich dabei mit der Hausgruppe des Lassalle-Haus meditiere. Dabei bete ich das Jesus-Gebet. Es stammt aus der ostkirchlichen Tradition. Ich sitze im Meditationsstuh und spreche jeweils beim Einatmen still «Jesus Christus» und beim Ausatmen «Erbarme Dich meiner». Dieses Gebet ist verwandt mit mantrischen Methoden anderer Religionen. Abends dann bete ich 15 Minuten das «Gebet der liebenden Aufmerksamkeit».

In der Tradition unseres Ordensgründers Ignatius von Loyola heisst dieses Gebet «Examen». Es geht dabei gleichsam um Qualitätsprüfung. Ich lasse die Geschehnisse des Tages vor meinem inneren Auge vorbeiziehen und verkoste sie. Ich danke Gott für die geschenkte Zeit und für alles, was mich am Tag

genährt hat. Ich bitte um Vergebung, wo ich andere verletzt oder mich selbst abwertete. Zum Abschluss lege ich den Tag mit dem Bruder-Klaus-Gebet zurück in Gottes Hände.

Warum ist denn Beten so wichtig?

Beten hilft einem still zu werden, Stille zu erleben. Das ist schon sehr viel. Beten fördert die Selbsterkenntnis. Man lernt bewusster zu leben, indem man sein Tun wahrnimmt und reflektiert. In einem tieferen geistlichen Sinn spannt das Beten einen weiten Raum des Vertrauens auf. Ich bitte meine Ängste und Sorgen in das Geheimnis, das viele Menschen «Gott» nennen. Das Gebet will den Menschen im Vertrauen bergen, dass Gott die Welt zum Guten führen wird –, selbst wenn das Leben nicht immer einfach ist, ja, die Welt manchmal hoffnungslos erscheint.

Das Entscheidende beim Beten ist zu spüren, dass es einen Urgrund unter all den menschlichen und weltlichen Abgründen gibt, der tiefer und nachhaltiger ist als alles Destruktive, das gerade heute in der Welt mit Händen zu greifen ist. Dabei kann gerade das gemeinschaftliche Beten ein starkes solidarisches Gemeinschaftsgefühl wecken.

Das hört sich sehr schön an – aber wie können Menschen zum für sie persönlich authentischen und erfüllenden Gebet finden?

Der Markt der spirituellen Möglichkeiten ist tatsächlich riesig und schwer überschaubar geworden. Im Lassalle-Haus möchten wir den Menschen auf diesem Markt Orientierung geben. Dazu bieten wir etwa den Kurs «Einführung in die Meditation» an. Dort geben wir Kurzeinführungen in vier bewährte spirituelle Übungswege: zwei ehemals fernöstliche – Zen-Meditation und Yoga – und zwei christliche – das Jesus-Gebet und das ignatianische Gebet.

Selbstverständlich kann man das Meditieren und Beten auch alleine versuchen. Dazu braucht es nicht viel: einen ruhigen Ort, in der Wohnung, in einer Kirche, in der Natur. Ein paar Minuten Zeit und Stille. Dann, wenn es geht, die Augen schliessen und aufmerksam werden auf den Atem. Wenn die vielen



Quelle: Unsplash/Gray Sirewsberry

Gedanken auf mich einstürmen, mich wieder auf den Atem konzentrieren. Wenn ich will, kann ich mich dabei auch bewusst Gott zuwenden, der Gegenwart ist. Ich kann mich zum Beispiel den Worten öffnen «Gott, ich bin da. – Du bist da.»

Was ist denn eigentlich der Unterschied zwischen Meditation und Gebet?

Jedes bewusste Gebet ist Meditation. Es sammelt und mittelt ein. Meditation ist dann Gebet, wenn der Mensch darin die Nähe zu Gott und zum göttlichen Geheimnis sucht. Doch ist nicht jede Meditation ein Gebet. Ein Mensch kann meditieren, ohne zu beten und sich auf Gott ausrichten zu wollen. Da geht es um bewusste Selbstwahrnehmung von Gefühlen, vom Körper, um Bewusstwerdung und Gegenwärtigsein. Hier bewegen wir uns in spannenden Fragen: Wann ist ein Gebet ein Gebet? Oft ist einfach da sein und atmen mehr Gebet, als wenn jemand viele Worte macht.

Meditieren und Yoga sind heutzutage sehr beliebt, wie die zahlreichen Kurse im Lassalle-Haus beweisen. Andererseits werden die Kirchen und die Gottesdienste immer leerer, weil sich viele nicht mehr von der formelhaften Liturgie der Eucharistiefeier angesprochen fühlen. Gottesdienste werden oft als langweilig und unpersönlich empfunden. Könnte man in katholischen Gottesdiensten Gott nicht durch meditative und kontemplative Elemente erlebbarer machen?

Es ist so: Die Liturgie einer Eucharistiefeier hat eine anspruchsvolle Sprache, die vielen Menschen fremd geworden ist. Es ist ein

Faktum, dass die christlich-kirchliche Sozialisation von Menschen dramatisch abnimmt. Dadurch wächst diese Distanz. Das ist eine ernste Anfrage an die Kirche: Wie gestaltet sie liturgisches Beten, dass es Menschen berühren kann?

Dazu kommt, dass Liturgien seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil nicht selten eine Schlagseite haben. Sie können sehr wortlastig sein. Manche Liturgen und Liturginnen meinen, jedes Gebet und Zeichen erklären zu müssen. Es wäre deshalb wünschenswert, in den Gottesdiensten bewusste Momente der Stille einzubauen. Mehr Stille hilft dem, was Liturgie will – Gott begegnen.

• KATH.CH/WOLFGANG_HOLZ

**Bruno Brantschen, Jg. 1965, ist Jesuit. Er lebt und arbeitet im Lassalle-Haus Bad Schönbühl, Zentrum für Spiritualität, Dialog und Verantwortung (www.lassalle-haus.org). Dort leitet er die Bereiche Exerzitien und Langzeit-Gäste. Zudem ist er Teil des Teams «Seelsorge für Seelsorgende im Bistum Basel» (www.seelsorgende.ch).*



Fotonachweis: Bernd Hartung | Quelle: zvg

Bruno Brantschen SJ

PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 69
pastoralraum@kath-zug.ch
www.przw.ch

NACHRICHTEN

Doppel-Orgelkonzert in Walchwil

Am **Sonntag, 28. April**, um **17 Uhr**, Konzert in der **Pfarrkirche Walchwil** mit Bertina Adame und Tobias Renner. Eintritt frei, Kollekte.

65+ Kafi 65+ St. Johannes

Am **Dienstag, 30. April**, ab **14.30 Uhr**, sind alle singbegeisterten Seniorinnen und Senioren zum Kafi 65+ ins Pfarreizentrum St. Johannes, Johannesforum, eingeladen. Wo man singt, da lass dich nieder! Wo gesungen wird, darf man sich auf ein geselliges Beisammensein freuen und Herz und Seele ansprechen lassen.

Am Klavier begleitet uns Philipp Emanuel Gietl. Auf einen unterhaltsamen Nachmittag freuen sich das Team 65+ und Agatha Schnoz

Friedensglocke im Kapuzinerturm

Im Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs ertönt auch dieses Jahr wieder am **8. Mai**, um **20 Uhr**, die Friedensglocke bei der Kapuzinerkirche. Frieden ist ein kostbares Gut; dessen ist man sich in unseren Tagen wieder ganz besonders bewusst. Um 19 Uhr Friedensgebet für alle in der Klosterkirche, 20 Uhr Friedensglocke, danach wird im Klostersgarten vom Stadtrat ein Apéro offeriert.

Gottesdienst an Auffahrt

Am **9. Mai** halten wir um **10 Uhr** eine Eucharistiefeier für den ganzen Pastoralraum in St. Oswald. Gestaltung: Kaplan Leopold Kaiser.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. April

- 15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser

Sonntag, 28. April

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier mit **Kinderbetreuung** in der Bauhütte
Predigt: Leopold Kaiser
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Leopold Kaiser

29. April – 3. Mai

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschließend Gebet um kirchliche Berufe
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Do 18.30 St. Oswald: **SING+**
Gesang und Text zum Feierabend
Gestaltung: Gaby Wiss, Lisa Wieland und Philipp Emanuel Gietl
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 4. Mai

- 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
Musik: Kantorengesänge und Orgelmusik von Johann Sebastian Bach mit Ariane Inglin, Kantorin.

Sonntag, 5. Mai

- 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich
Musik: Kantorengesänge und Orgelmusik von Johann Sebastian Bach mit Ariane Inglin, Kantorin, und Philipp Emanuel Gietl, Orgel
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier mit Reto Kaufmann
«Zufahrt zur Kapelle gestattet»
18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

6. – 10. Mai

- Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet

Christi Himmelfahrt

- Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier **entfällt**
Do 10.00 St. Oswald: Pastoralraum Gottesdienst
Gestaltung: Leopold Kaiser
Do 15.00 Pilgertagesdienst in Einsiedeln
Zuger Landeswallfahrt
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Samstag, 11. Mai
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Jesus – Schatz in meiner Hand



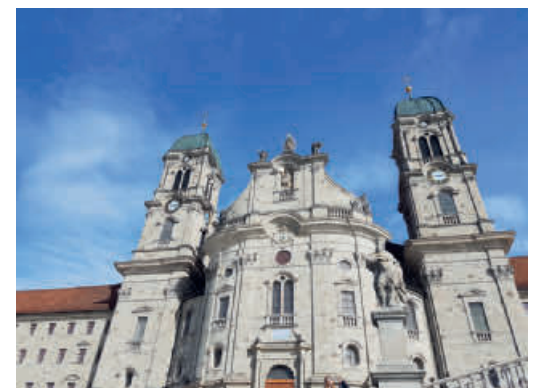
Quelle: Maria Schmid

Endlich war es soweit! 38 Kinder durften bei schönem Wetter ihre Erstkommunion feiern. Die Schatzkisten vor dem Altar waren mit Gegenständen / Schätzen gefüllt, die den Kindern sehr kostbar und wichtig sind. Doch der wichtigste Schatz an diesem Tag war für sie Jesus, den sie in der Gestalt des Brotes in ihre Hand gelegt bekamen und in ihr Herz aufnehmen durften. Die Freude und die Begeisterung der Kinder waren in ihrem Gesang und Mitwirken spürbar.

Wir hoffen, dass dieser Tag für alle unvergesslich bleibt. Wir danken allen, die sich bei den Vorbereitungen engagiert und im stimmungsvollen Gottesdienst aktiv mitgewirkt haben. Wir wünschen den Kindern viele Momente, in denen sie spüren, dass sie von Jesus begleitet sind.

Myriam Brauchart, Nicoleta Balint und Pfr. Reto Kaufmann

Zuger pilgern nach Einsiedeln



Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Auffahrtstag, Donnerstag, 9. Mai 2024

Wir laden Sie herzlich ein zur Teilnahme an der traditionsreichen Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln, welche seit 1426 besteht. Wir freuen uns, wenn Sie in der Nacht zum Auffahrtstag oder am Tag selber in kleineren oder grösseren Gruppen individuell nach Einsiedeln pilgern. Transportmöglichkeiten mit Extrafahrten und/oder öffentlichen Verkehrsmitteln entnehmen Sie bitte dem Flugblatt in den Schriftenständen der Kirchen.

Programm ab St. Michael Zug:

05.10: Pilgersegen in der Kirche St. Michael; anschliessend Abmarsch mit dem Vortragekreuz von der Kirche St. Michael

06.00: Besammlung beim «Chämistall», wo Gruppen für das Rosenkranzgebet gebildet werden

10.00: Raten: Sammlung der Gruppen zum gemeinsamen Weitergehen nach Einsiedeln

Pilgerwanderung «light» ab Altmatt

Fahrt bis Altmatt mit dem Zug. Spaziergang mit Peter Weber zum Katzenstrick, begleitet von Impulsen. Dort warten wir auf die Zuger Pilgergruppe. Gemeinsames Weitergehen und Einzug gegen Mittag in die Klosterkirche.

Treffpunkt: Bahnhofhalle Zug, um 09.20 Uhr, jede/r ist selber für das Billett besorgt. Heimreise individuell: Keine Anmeldung nötig

Gottesdienste in Einsiedeln

06.30: Für Nachtwallfahrer **bei der Gnadenkapelle** mit Reto Kaufmann

15.00: Pilgergottesdienst in der Stiftskirche Einsiedeln. Predigt: Pfarrer Kurt Schaller, Gut Hirt Zug. Musikalische Gestaltung: Mirjam Katharina Wagner und Philipp Emanuel Gietl spielen festliche Musik auf zwei Orgeln.

15.00: Kinderfeier für Familien mit Vorschulkindern im Oratorium, Treffpunkt vor dem Hauptportal der Klosterkirche

16.30: Feierliche Vesper mit anschliessendem «Salve Regina»

Herzliche Einladung im Namen der Seelsorgenden unseres Kantons:

Reto Kaufmann, Pfarrer St. Michael

Kollekten

27./28. April: TIXI ZUG, Fahrdienst für Menschen mit einer Behinderung

04./05. Mai: Kloster Heiligkreuz, Cham; Projekt: Korea-Mission

09. Mai: Catholica Unia Schweiz, Luzern

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 27. April, 09.00, St. Oswald

Nachtrag: Stiftsjahrzeit: Antonia Büeler-Nussbaumer

Freitag, 3. Mai, 17.30, Liebfrauenkapelle

Stiftsjahrzeit: Fam. Keiser

Samstag, 4. Mai, 09.00, St. Oswald

Stiftsjahrzeit: Pfarrer Emil Bloch, Norbert Kaiser-Brander

Samstag, 11. Mai, 09.00, St. Oswald

Stiftsjahrzeit: Pfarrer Karl Joseph Breitenmoser, Käthy Himmelsbach

Eucharistiefeier mit Kinderkirche

Am Sonntag, 28. April ist wieder Kinderkirche! Alle Kinder dürfen nach der Begrüssung mitkommen in die Bauhütte. Dort erwartet sie eine spannende biblische Geschichte, Musik und bei Zeit etwas Kreatives zu tun. Zur Gabenbereitung kehren wir wieder zurück in die Kirche. Für das Vorbereitungssteam, Lisa Wieland

Glückwunsch zur Trauung

Das Sakrament der Ehe spenden sich:

Lucie Delphine Prat und Björn Lars Sörensen

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Weg.

Versöhnungsweg 2024

Elternabend 4. Klasse

Am Dienstag, 30. April, findet um 19 Uhr ein Elternabend zum Thema Versöhnungsweg statt. Zu dieser Veranstaltung, die wir online via Teams durchführen, sind die Eltern der Kinder in der 4. Klasse herzlich eingeladen. An diesem Abend werden das Konzept des Versöhnungsweges und dessen Organisation vorgestellt.

Der Versöhnungsweg für die Kinder aus der 4. Klasse wird an folgenden Daten durchgeführt: Donnerstag, 13. Juni, und Freitag, 14. Juni, zwischen 13.30 und 17 Uhr und Samstag, 15. Juni, zwischen 10 und 14 Uhr. Für Fragen oder Informationen steht Ihnen Nicoleta Balint gerne zur Verfügung.

Frauenforum St. Michael Zug

Kafihöck im Intermezzo

Mittwoch, 1. Mai, 9.30–11.00 Uhr. Gemütliches Beisammensein. Kommt vorbei. Wir freuen uns!

Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

Team-Planungstag St. Michael

Am Dienstag, 7. Mai 2024, bleibt das Sekretariat geschlossen. Wir gehen an die Jahresplanung 2024/2025!

Kollektenergebnisse

Dezember 2023

Stiftung Maihof CHF 1'065.90

Verein kirchl. Gassenarbeit CHF 1'443.30

Für das Kinderspital Bethlehem CHF 7'451.60

Friedensdorf in Broc CHF 1'374.00

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr grosszügiges Handeln!

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug

Tel 041 726 60 10

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. April

16.30 Eucharistiefeier (KME),
Seniorenzentrum

Sonntag, 28. April

9.30 Eucharistiefeier (KME), Kirche
Kollekte: Mater Salvatoris

29. April – 3. Mai

Di 16.30 Reformierte Andacht,
Seniorenzentrum

Fr 8.30 Rosenkranzgebet, **Kirche**

Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung
und Segen, **Kirche**

Samstag, 4. Mai

16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA),
Seniorenzentrum

Sonntag, 5. Mai

9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA),
Kirche
Kollekte: Antoniushaus Solothurn

6. – 10. Mai

Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA),
Seniorenzentrum

Mi 19.30 Ökumenische Abendfeier, **Kirche**

Christi Himmelfahrt

Do 10.00 St. Oswald: Pastoralraum Gottesdienst
Predigt: Leopold Kaiser

PFARREINACHRICHTEN

Tauschbörse für Frauen

Hast du Kleider, Schuhe, Taschen oder Schmuck, die einmal heissgeliebt getragen wurden, jetzt aber selten ans Tageslicht kommen? Bring sie mit, gebe sie weiter und finde «Neues»!

Mittwoch, 15. Mai von 19 bis 21 Uhr im Pfarreizentrum. Anmeldung bis 13. Mai bei liza.schlaepfer@hotmail.com. Es dürfen max. 15 Artikel angeboten werden, es handelt sich um eine Tauschbörse, es werden keine Artikel verkauft. Weitere Infos folgen nach der Anmeldung.

"Weniger ist mehr"



Quelle: Rita Bösch

Im Religionsunterricht haben sich die Zweit- und die Viertklässler zum Thema «Weniger ist Mehr» der Fastenaktion Gedanken gemacht und wünschen sich mehr Gerechtigkeit unter den Menschen. Auch die Kinder wollten sich für die Fastenaktion einsetzen. Sie haben aus hartem Brot Paniermehl gemacht, selber Kuchen gebacken und schöne Papierumhüllungen für Schokolade gezeichnet und diese Sachen zum Verkauf angeboten. Aus diesem Verkauf haben die Kinder einen schönen Erlös erzielen können und 277.– Franken an die Fastenaktion überwiesen. Vielen Dank den Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement!
Rita Bösch, Katechetin

Vom Leben her glauben ...



Quelle: Barbara Benz

Das Vorbereitungsteam der Ökumenischen Abendfeiern lädt am **Mittwoch, 8. Mai** um **19.30 Uhr** zu einer weiteren Feier in der Kirche ein. Während der halbstündigen Feier mit Liedern, Texten und Stille machen wir uns Gedanken zu biblischen Texten und unseren eigenen Glaubenserfahrungen.
Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Mitfeiern.

Zuger Landeswallfahrt



Am Auffahrtstag, **Donnerstag, 9. Mai**, findet die traditionelle Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt. Der Pilgertagesdienst in der Klosterkirche beginnt um 15 Uhr, die feierliche Vesper um 16.30 Uhr.

Dieses Jahr laden Doris Baumann und Margot Beck zu einem speziellen Kinder-Gottesdienst für Kinder ab Kindergarten bis ca. 10 Jahre ein.

Ausführlichere Informationen zu den Angeboten in Einsiedeln finden Sie auf den Flyern, die in der Kirche aufliegen oder im Schaukasten.

Pfarrreiratspräsident Martin Senn lädt interessierte Pilgerinnen und Pilger zu einer **Wallfahrt in den werdenden Tag** ein. Wir starten am **9. Mai um 3 Uhr nachts** beim Jugendzentrum in Zug (Industrie 45 / vis-à-vis V-ZUG) und wandern mit guten Gesprächen oder eindrucksvoller Stille gegen Einsiedeln. Wanderzeit 7–9 Stunden mit Kaffeehalt auf dem Raten. Route: Inwil, Talacher, Lorzentobelbrücke, Betlehem, Gubel, Gottschalkenberg, Raten, Bibersteg, Chatzenstrick, Einsiedeln.
Infos/Anmeldung: 041 710 05 52 oder martin.senn@schule-walchwil.ch

Zum Vormerken: Maibummel der Liturgiegruppe



Quelle: Paul Studhalter

Der beliebte Maibummel der Liturgie- und Flötengruppe findet dieses Jahr am **Mittwoch, 22. Mai** um 17.15 Uhr in der Klosterkapelle Maria Opferung statt. Nähere Informationen folgen.

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj
Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. April

9.45 Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung: Yolanda Pedrero
18.00 Ökumenischer Taizé-Gottesdienst für
Frieden & Versöhnung

29. April – 3. Mai

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 19.00 Gottesdienst mit Kommunion im
Schutzengel
Do 17.00 reformierte Andacht AZ Herti
Do 19.30 Abend in STILLE
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Samstag, 4. Mai

21.00 Orthodoxe Osternachtfeier
nach dem orthodoxen Kalender und
Ritus in ukrainischer und deutscher
Sprache
Gestaltung: Ivan Machuzhak

Sonntag, 5. Mai

9.45 Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung: Bernhard Lenfers
11.00 Ammannsmatt Chilbi-Gottesdienst

6. – 10. Mai

Mo 17.00 Rosenkranz
Di 18.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Gottesdienst mit Kommunion
Mi 20.00 Geläut der Friedensglocke im Kapuziner-
turm

Christi Himmelfahrt

Do 10.00 St. Oswald: Christi Himmelfahrt –
Pastoralraum Gottesdienst
Predigt: Leopold Kaiser
Do 17.00 Christi Himmelfahrt Gottesdienst mit
Kommunion AZ Herti
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Gottesdienst mit Kommunion

Sonntag, 12. Mai

9.45 Gottesdienst mit Kommunion zum
Muttertag
Gestaltung: Bernhard Lenfers

Besondere Gottesdienste



Ökum. Taizé-Gottesdienst für Frieden und Versöhnung

Wir feiern einfach, mit Kerzenlicht, Gesängen aus Taizé, aufbauenden Texten, Fürbitten und Stille. Wir laden herzlich ein, sich mit uns auf den Pilgerweg des Vertrauens zu begeben, am **Sonntag, 28. April um 18 Uhr** in der St. Johanneskirche.

Meditation in Stille

Am **Donnerstag, 2. Mai von 19.30 – 21.15 Uhr** in der Johanneskirche Zug: 3x25 Minuten Sitzen in STILLE, Gehmeditation, Impuls zum Thema «Frieden innen und Frieden aussen» von B. Lenfers, Mantra, Gebet und Abschlussrunde.

Orthodoxe Osternachtsfeier

Am **Samstag, 4. Mai um 21 Uhr**, Osternachtsfeier in der Kirche St. Johannes nach dem orthodoxen Kalender und Ritus (ukrainisch und deutsch). Wir freuen uns, dass Ivan Machuzhak die Feier leiten wird. Der verheiratete Priester der mit Rom unierten ukrainisch-griechisch-katholischen Kirche lebt in Winterthur und feiert auf Einladung der Asyl- und Kontextseelsorge öfters in Zug. Herzlich willkommen alle, die eine Osternacht der Schwesternkirche mitfeiern möchten.

Ammannsmatt-Chilbi

Mit dem Spatenstich am 15. Mai 1945 war für die Bebauung der Ammannsmatt ein Anfang gesetzt: Kanalisation, Strasse und 23 Vier- bis Fünfstückerfamilienhäuser. Im Laufe der Jahre kamen weitere Bauetappen dazu. 1947 stellte sich die Siedlung mit einem Gotteshaus unter das Patronat der «schwarzen Madonna». Mit der Einsegnung der Kapelle «Maria Einsiedeln» fand am 27. April ein erstes Kirchweihfest statt. In den folgenden Jahren wurde eine Chilbi zur festen Tradition: Ganz herzlich laden wir in Erinnerung an 77 Jahre Kirchweih zu einem Gottesdienst in die Kapelle Ammannsmatt ein **am Sonntag, 5. Mai, um 11 Uhr**. Silvia Affentranger macht beschwingte Musik, wir singen traditionelle und neue Lieder und hören Predigtgedanken von Bernhard Lenfers. Im Anschluss laden wir zu Begegnung und Apèro ein.

Zu Fuss nach Einsiedeln

Am Auffahrtsmorgen, **Donnerstag, 9. Mai** sammelt sich **um 4.45 Uhr** die Pilgergruppe der Wandernden vor der Kirche St. Johannes für einen kurzen Weg-Segen. Wir laufen los und werden ab der Kantonsschule mit den Pilgernden von Gut Hirt zusammen sein. Die 35 Kilometer nach Einsiedeln führen uns über Allenwinden, Ägeri zum Raten. Dort werden wir gegen 10 Uhr weiterpilgern (herzlich willkommen sind weitere Fusslaufende) um mal still, mal den Rosenkranz betend, mal in Gespräche vertieft etwa um 12 Uhr mit «Maria breit den Mantel aus» singend vor der schwarzen Madonna einzutreffen. Alle – auch Neulinge – die mitwandern und mitbeten wollen, sind herzlich willkommen. Es tut gut, in einer Gruppe unterwegs zu sein.

• Kurt Schaller und Bernhard Lenfers

Zäme of em Wäg ...

In der letzten Pfarreiblatt-Ausgabe berichteten wir vom Projekt «Zukunft in Johannes».

Am Auffahrts-Donnerstag machen sich Pilgerinnen und Pilger auf den Weg Richtung Einsiedeln.



Ums Thema «neue Zugänge finden und andere Ausgänge ausprobieren» machte sich bereits 1995/1996 der ehemalige Theologieprofessor und Kapuziner Dietrich Wiederkehr Gedanken – im Rahmen seines Beitrages zum 25-Jahr-Jubiläum der Pfarrei St. Johannes. Einen Auszug drucken wir nachstehend ab:

«Haben Sie auch schon andere Zugänge und Ausgänge ausprobiert? Und das nicht nur [...] sondern selber auch anders und neu auf die Pfarrengemeinschaft zuzugehen, anders und neu mit ihr zu leben.

Anders: nicht nur mit der Erwartung, was die Pfarrei Ihnen bietet, sondern mit der Bereitschaft, etwas von Ihren Erfahrungen und Entdeckungen einzubringen ins Gespräch, in den Gottesdienst, ins Pfarreileben. Zwar ist die Geographie in den letzten 25 Jahren die gleiche geblieben: aber Sie erleben Ihre Arbeit, Ihre Familie, Ihr Verhältnis zu Landschaft und Land auch anders als früher. Warum nicht dieses Neue mit andern besprechen, austragen oder gestaltend in den Gottesdienst einbringen? "Chile si neu usprobiere...": überlassen Sie dies nicht einfach den andern, sondern versuchen Sie es selber und mit den Menschen, die zu Ihnen gehören. [...]

Aber wie hat sich doch vieles verändert!: die Bewohner sind noch gemischerter als früher, die

Probleme um Arbeit und Zukunft sind schwieriger geworden, die Ängste der jungen Menschen sind spürbarer und die Sorgen der alten Menschen erst recht. Dann will und muss die Pfarrei auch selber neue Aus- und Zugänge suchen. Nur die Pfarrei? [...] Warum nicht auch wir alle als gerufene und gesandte Zeuginnen und Zeugen der frohen Botschaft? [...] Wir alle haben neue Wege zu beschreiten. Wie können wir anders, neu, noch mehr Mut und Hoffnung weitergeben? Wie anders und neu offen für die verschiedensten Menschen bleiben? Wie anders und mehr die gefeierte Gemeinschaft ausweiten in alltäglicher Solidarität? Wie anders und mehr kann Gottes Menschenfreundlichkeit und Humor ausstrahlen? Suchen Sie also einen Weg in unserer kirchlichen Gemeinschaft mit der Bereitschaft, anderswo und überhaupt anders herauszukommen... "Chile si neu usprobiere"? Ja! Probieren geht über Studieren!»

Ist es nicht erstaunlich, wie Vieles – trotz aller Veränderungen – sich über die Zeit gleich bleibt? Vielleicht bieten die anstehenden verlängerten Wochenenden Gelegenheit und Zeit, sich über Vergangenes und Zukünftiges, eigene Erfahrungen und Werte, die wir kommenden Generationen mit auf den Weg geben möchten, Gedanken zu machen?

ZUG GUT HIRT

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

- Kurt Schaller Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Julia Keiser Jugendarb. 079 588 80 46
- Matej Sekerka Pfarreiseels. i.A. 041 728 80 21
- Petar Penava Sakristan 041 728 80 38
- Céline Graf Hausdienst 079 503 70 30
- Corinne Jucker Sekretärin 041 728 80 20
- Ursula Hüsler Sekretärin 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. April

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April

9.30 Eucharistiefeier

Predigt: Bernhard Gehrig

11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch

- 12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
 18.00 Eucharist Celebration
 Sermon: Fr. Urs
 19.30 Eucharistiefeier in Spanisch

29. April – 3. Mai

- Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
 Mi 9.00 Eucharistiefeier
 Mi 19.30 Maiandacht
 Do 9.00 Eucharistiefeier
 Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
 Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
 Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 4. Mai

- 10.00 Schööflifiir
 16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
 17.30 Zäme fiire – Chlii und Gross
 Predigt: Kurt Schaller, Karen Curjel
 anschliessend Apéro im Pfarreizentrum

Sonntag, 5. Mai

- 9.30 Eucharistiefeier
 Predigt: Kurt Schaller
 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
 18.00 Eucharist Celebration
 Sermon: Fr. Kurt

6. – 10. Mai

- Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
 Mi 9.00 Eucharistiefeier
 Mi 17.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
 im AZ Neustadt
 Mi 19.30 Maiandacht
 Mi 20.00 Geläut der Friedensglocke im Kapuziner-
 nerturm
 Um 19 Uhr Friedensgebet in der Klos-
 terkirche, anschliessend Apéro

Christi Himmelfahrt

- Do 5.00 Reisesegen für die Landeswallfahrt
 nach Einsiedeln
 Do 9.00 KEINE Eucharistiefeier
 Do 10.00 St. Oswald: Christi Himmelfahrt –
 Pastoralraum Gottesdienst
 Predigt: Leopold Kaiser
 Do 15.00 Christi Himmelfahrt: Pilgertagesdienst
 in Einsiedeln
 Zuger Landeswallfahrt
 Fr 9.00 Eucharistiefeier in Italienisch
 Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
 Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Mai

- 16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
 17.30 Eucharistiefeier
 Jahrzeit: Gertrud & Josef Kiser

Sonntag, 12. Mai

- 9.30 Eucharistiefeier
 11.00 Eucharistiefeier in Kroatisch
 18.00 Eucharist Celebration
 followed by Fellowship
 19.30 Eucharistiefeier der Spanier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

27. / 28. April

Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind

4. / 5. Mai

Brücke – Le Pont

Taufen

In die Gemeinschaft der Getauften und in unsere
 Pfarrei aufgenommen wurden am:

14.01. **Sara Pavlovic**

13.04. **Cássia Cleo Wermelinger**

Wir wünschen den Täuflingen und den Eltern gute
 Gesundheit und Gottes Segen!

Abschied

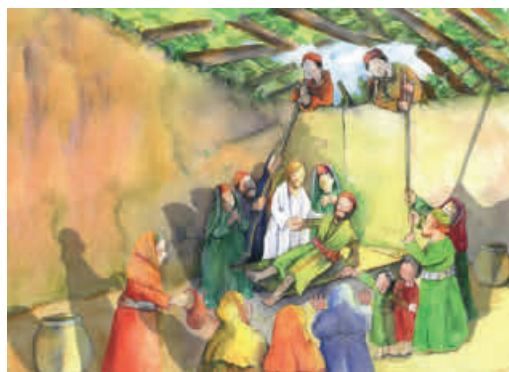
Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

31.03. **Stefan Probst, Jg. 1963**

16.04. **Alice Rohner-Niederberger, Jg. 1925**

Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke
 den Angehörigen Trost und Frieden.

Schööflifiir



Die Geschichte «Jesus und der Gelähmte» ist eine
 Heilungs-Geschichte, die wir in den Evangelien
 von Markus, Lukas und Matthäus finden können.
 In dieser Geschichte erleben wir, dass der Glaube
 nicht in dem Kranken selbst zu finden ist, sondern
 in den Freunden, die ihn zu Jesus bringen.

In der Schööflifiir am **Samstag, 4. Mai um 10
 Uhr** in der Kirche Gut Hirt hören die Kinder eine
 Geschichte aus der Sicht des Jungen Benjamin. Er
 ist gelähmt und muss den ganzen Tag im Bett
 liegen und auf seine Freunde warten, die ihn be-
 suchen und ihm helfen. Eines Tages erzählen seine
 Freunde von Jesus und bringen ihn zu ihm. Benja-
 min lernt seinen Freunden und Jesus zu vertrauen.
 Nach der Feier treffen wir uns im Pfarreizentrum
 zum gemeinsamen z'Nüni.

Bild: Die Heilung des Gelähmten – illustriert von
 Petra Leflin, © Don Bosco Medien GmbH, Mün-
 chen

• Karen Curjel, Katechetin

Zu Fuss nach Einsiedeln



Am Auffahrtsmorgen, **Donnerstag, 9. Mai** be-
 sammelt sich **um 5 Uhr** die Pilgergruppe
 der Wandernden vor der Kirche Gut Hirt für den
 Pilgersegen. Wir laufen los und werden ab der
 Kantonsschule mit den Pilgernden von St. Johannes
 zusammen sein. Die 35 Kilometer nach Einsiedeln
 führen uns über Allenwinden, Ägeri zum Raten.
 Dort werden wir gegen 10 Uhr weiterpilgern
 (herzlich willkommen sind weitere Fusslaufende)
 um mal still, mal den Rosenkranz betend, mal in
 Gespräche vertieft etwa um 12 Uhr mit «Maria
 breit den Mantel aus» singend vor der schwarzen
 Madonna einzutreffen. Alle – auch Neulinge – die
 mitwandern und mitbeten wollen, sind herzlich
 willkommen. Es tut gut, in einer Gruppe unter-
 wegs zu sein.

• Bernhard Lenfers und Kurt Schaller

Einladung zum Mitsingen im Kirchenchor Gut Hirt

Herzliche Einladung zum Mitsingen der «Missa
 Cellensis» von Joseph Haydn. Probenbeginn ist im
 Juni, jeweils donnerstags von 20 Uhr bis 21.45
 Uhr. Aufführung am 11. November um 10 Uhr in
 der Kirche Gut Hirt. Seien Sie herzlich willkom-
 men!

• Verena Zemp, Leiterin Kirchenchor Gut Hirt

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Das ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Ger-
 ne lädt Bischof Felix Sie deshalb ein zum Festgot-
 tesdienst zur Goldenen Hochzeit am **Samstag, 7.
 September** um 15 Uhr in der Kathedrale St. Urs
 und Viktor in Solothurn. Er freut sich, wenn auch
 in diesem Jahr wieder viele Paare an diesem be-
 sonderen Gottesdienst teilnehmen und er Ihnen
 beim anschliessenden Imbiss persönlich begegnen
 kann.

Telefonische **Anmeldungen** für diesen Gottes-
 dienst sowie den Imbiss nimmt das Pfarreisekreta-
 riat unter Telefon 041 728 80 20 entgegen – **bis
 spätestens am 12. August.**

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 28 April

18.00 Homily: Fr. Urs

Sunday, 5 May

18.00 Homily: Fr. Kurt

THE VOICE OF MY FAITH

What Might it Have Been Like?

“Bibliodrama” is a creative study that combines the close reading of a Bible text with interactive participation. It offers a way to become part of a Biblical scene. At least that was my experience with this method. If you could choose a time and place to go back in history, where or what might it be? I find the beginning of Christianity to be interesting. The Acts of the Apostles offers an insight in the lives of Jesus’ followers after his death. What might it have been like?

Jerusalem would have been experiencing a time of religious and social turmoil. Jesus’ followers had been spreading the message of the resurrection which caused conflict among the Jews who rejected this claim. Jerusalem was occupied by Rome and their presence added to an already tense situation. Any movement associated with Jesus would have been suppressed by the Sanhedrin as they desperately tried to maintain their authority within the Jewish community. Jerusalem was, and still is, a diverse city with people from various backgrounds and cultures. In the middle of all this diversity, tension, and suppression, the early followers were actively spreading the message of Jesus as the Messiah, bringing hope and renewed strength in the power of salvation. Filled with the Holy Spirit, they went out to proclaim the good news of Christ throughout Jerusalem and beyond. The text from the First Reading (Acts 9:26–31) on the Fifth Sunday of Easter, reports of what happened to Saul, the ambitious Jesus hater and persecutor of the early followers. Struck by a blinding light and confronted by the voice of Jesus himself, Saul’s life changed forever. It is a scene that I would want to experience.

- Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. April

18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Sonntag, 28. April

10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

29. April – 3. Mai

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Oberdorf mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Do 7.30 Schüलगottesdienst mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten und

Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi

Samstag, 4. Mai

18.30 Eucharistiefeier mit Pater Thomas Kulangara

Sonntag, 5. Mai

10.00 Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder, Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

19.00 1. Maiandacht in der Pfarrkirche

6. – 10. Mai

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Seniorenmesse mit Kaplan Leopold Kaiser

Christi Himmelfahrt

Do 5.00 Wallfahrt nach Einsiedeln

Do 10.00 Festgottesdienst mit Pfarrer Urs Steiner

Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

27./28.04.: Stiftung Schule St. Michael Zug

04./05.05.: Kinder- & Jugendhilfswerk P. Dr. Thomas Kulangara, Kerala (Indien)

09.05.: Don Bosco Jugendhilfswerk

Orgelkonzert mit Bertina Adame und Tobias Renner

Am **Sonntag, 28. April** um **17 Uhr** findet das Orgelkonzert in der **kath. Pfarrkirche** statt: **Werke zu vier Händen und für zwei Instrumente**

unter anderem von: Aurelio Bonelli, Thomas Tomkins, Antonio Soler, Johann Georg Albrechtsberger, Ludwig van Beethoven, Adolph Friedrich Hesse und Astor Piazzolla

Herzliche Einladung! Eintritt frei, Kollekte

Dankgottesdienst mit den Erstkommunionkindern – 5. Mai

Nach dem Fest der Erstkommunion sind nun schon wieder ein paar Wochen vergangen. Die Erstkommunionkinder sind Jesus das erste Mal in der Kommunion begegnet und haben sicher auch schöne Geschenke erhalten, die sie an diesen wunderbaren Tag erinnern. Für das Geschenk der Erstkommunion und die Erinnerungen wollen wir «Danke» sagen und um Gottes Segen bitten.

Maiandachten

Es gibt vier Maiandachten, die individuell gestaltet wie folgt stattfinden:

Achtung: Bitte beachten Sie die Zeiten.

05.05.2024, 19 Uhr Pfarrkirche

12.05.2024, 17 Uhr (!) Mütschi, Pfarreirat

19.05.2024, 19 Uhr Elisabethenkapelle oder Lourdes Grotte, Frauenliturgiegruppe

26.05.2024, 19 Uhr Oberdorf

Wallfahrt nach Einsiedeln 9. Mai



Quelle: Benjamin Meier

05.00 Uhr Besammlung beim Buschenchappeli

Gebet und Pilgersegen

08.30 Uhr Wegzug vom Raten

10.00 Uhr Wegzug vom Katzenstrick

11.00 Uhr Messfeier in der Wallfahrtskirche

15.00 Uhr Pilgertagesgottesdienst mit Predigt

16.30 Uhr Feierliche Vesper mit Salve Regina

Es besteht wieder eine Mitfahrgelegenheit zum Buschenchappeli. Angaben mit Anmeldeformular finden Sie im Schriftenstand der Kirche.

Auch per Mail: sekretariat@pfarrei-walchwil.ch oder per Telefon: 041 758 11 19.

Romreise Alt-Minis Walchwil



Einmal in Rom bzw. im Vatikan gewesen zu sein, das gehört für Katholiken fast zur Pflicht. So können sechs Alt-Minis von Walchwil vom 9.–12. Mai auf eine gemeinsame Reise gehen, begleitet durch Benjamin Meier und seine Frau Jacqueline. Zu den Höhepunkten dieser Romreise gehören sicher der Besuch des Vatikans mit dem Petersdom, die Schweizergarde, das Forum Romanum und das Kolosseum.

Darüber hinaus gilt es, die Italianita, das feine Essen und das römische Flair zu geniessen.

Wir wünschen eine gute und spannende Reise, mit vielen tollen Erlebnissen in der «ewigen Stadt».

(Vom 27. Juli–3. August werden fünfzehn der aktiven Minis aus Walchwil an der Internationalen Ministrantenwallfahrt in Rom teilnehmen.)

Anmeldung zum Ministrantendienst

Wenn du Lust und Freude hast, bei den Minis Walchwil mitzumachen – im Gottesdienst und darüber hinaus bei tollen Anlässen das ganze Jahr hindurch, dann **melde dich bei Benjamin Meier bitte bis am 14. Mai 2024 an.**

Per Mail, WhatsApp, Signal oder Threema: benjamin.meier@pfarrei-walchwil.ch oder 079 359 47 58

Wir freuen uns über alle, die bei den Minis Walchwil gerne mitmachen wollen.

Voranzeige

- Sonntag, 12. Mai, 10 Uhr: Familiengottesdienst zum Muttertag
- Dienstag, 14. Mai, 20 Uhr: Kirchgemeinde-Versammlung im Pfarreizentrum
- Sonntag, 19. Mai, 10 Uhr: Pfingstsonntag, Festgottesdienst in Walchwil

Frohes Alter Walchwil

Vorankündigung Tagesausflug vom **Donnerstag, 23. Mai 2024**

Via Oberaargau über den Jura zu den Meriangärten in Basel

Reservieren Sie sich diesen Termin. Anmelde-möglichkeit und Details entnehmen Sie im nächsten Pfarreiblatt oder durch die Flyer.

PASTORALRAUM

Zug Lorze

Hünenberg, Cham, Steinhausen, Baar

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 86
ueli.ruettimann@pr-zuglorze.ch
www.pr-zuglorze.ch

Christian Kelter, Pastoralraumleiter
Anthony Choukwu, Leitender Priester
Ueli Rüttimann, Pastoralraumassistent

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. April

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Christian Kelter
Kollekte: Akademie für Dialog und Evangelisation

Sonntag, 28. April

9.30 **Pfarrkirche** – WegGottesdienst mit Pater Albert und Christian Kelter und Gruppe Wegbegleitung
Mitwirkung: WegGottesdienstband
Kollekte: Akademie für Dialog und Evangelisation
anschliessend Apéro

20.00 **Ref. Kirche** – ökum. Taizé-Gebet

29. April – 3. Mai

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Mi 19.30 **Pfarrkirche** – Frauengottesdienst
Fr 16.00 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 4. Mai

17.00 **Pfarrkirche** – Firmung mit Abt Urban Federer
Musik: WegGottesdienstband
Kollekte: Gassenküche Luzern
anschliessend Apéro

Sonntag, 5. Mai

9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
Mitwirkung: Jodlerinnengruppe «Lachonige»
Kollekte: Pro Stiftschule Einsiedeln

6. – 10. Mai

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – kein Gottesdienst
Bittgang ins Kloster Frauenthal
7.00 Uhr Treffen St. Wolfgang
8.45 Uhr Eucharistiefeier im Kloster Frauenthal

Christi Himmelfahrt

Do 9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Pfarreicaritas

Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 27. April, 17.00 Uhr

1. Jahresgedächtnis für Xaver Luthiger, Lindenpark 1

Schmuckstück



Frauengottesdienst am Mittwoch, 1. Mai um 19.30 Uhr

Ein Schmuckstück – hast du vielleicht geerbt, geschenkt bekommen, zufällig gefunden, schon lange gesucht, im Schaufenster entdeckt, gut verwahrt, sogar versichert. Es macht edel und schön und ist wertvoll an sich! Um solche Schmuckstücke geht es im nächsten Frauengottesdienst. Mit dabei ist Alexandra Schmalz, die unter dem Titel «Dö lüüx» Frauen rund um die Schönheit berät und auch selbst Schmuck herstellt. Du bist herzlich eingeladen zur Feier in der Kirche (mit Musik, Gedanken, Gebet) und zum anschliessenden gemütlichen Beisammensein im Pfarreiheim. Bring doch auch deine Nachbarin, Kollegin und Freundin mit!

Das Frauengottesdienstteam

Firmung



Samstag, 4. Mai um 17.00 Uhr Pfarrkirche

«Folge mir nach»... Aber wie? Ist dies in der heutigen Zeit überhaupt möglich? Diese Frage hat die Firmandinnen und Firmanden in den letzten Monaten immer wieder beschäftigt. Auch im Weckend in Morschach setzten sie sich mit diesem Thema gemeinsam mit dem Firmteam und ihrem Firmspender Abt Urban Federer auseinander. Mit diesem Hintergrund besuchten sie die Gassenküche in Luzern. Ein Morgen, der in allen grossen Eindruck hinterlassen hat. Als Christen sind wir dazu aufgefordert, unseren Blick für Ungerechtigkeiten und Armut zu schulen und uns für die Schwachen in unserer Gesellschaft einzusetzen und so Jesus tatsächlich nachzufolgen – in unserem Alltag, im Kleinen und mir Möglichem. Ihren persönlichen Glauben hinterfragten und vertieften sie über die ganze Zeit hinweg individuell in den einzelnen Firmgruppen.

Nun dürfen sich die Firmandinnen und Firmanden von Gott mit dem Heiligen Geist beschenken und stärken lassen.

Wir wünschen allen Firmandinnen und Firmanden, dass sie die Kraft des Heiligen Geistes in sich spüren und er in ihrem Leben wirken möge.

Die Firmung ist auch ein wichtiges Fest für die ganze Pfarrei. Lassen wir die Jugendlichen und ihre Familien das spüren, indem wir sie in Gedanken begleiten und sie fest in unsere Gebete einschliessen!

Das Sakrament der Firmung erhalten:

Aubert Eline, Bojescu Amélie, Duffe Nicolas, Frösch Michael, Gerold Lynn, Grepper Lars, Halter Daniel, Halter André, Hubatka Joël, Huber Chiara, Jecklin Ellen, Jost Livia, Kelter Moritz, Kohler Luca, Lehmann Lilia, Lobsiger Aline, Martella Giulia, Medeiros Ruben, Riedweg Andrin, Riedweg Yannik, Schälli Julius, Schaller Tim, Schenker Sara, Schnellmann Nico, Sidler Nadja, Süssmeier Kay, Weibel Marc

Jodlerinnengruppe «Lachonige»

Sonntag, 5. Mai um 9.30 Uhr Pfarrkirche

Der Gottesdienst wird von der Jodlerinnengruppe «Lachonige» musikalisch untermalt. Die fünf Frauen trafen sich beim Jodel-Kurs, der vom KONTAKT im Frühjahr 2023 organisiert wurde und proben seither gemeinsam. Für den Gottesdienst haben sie ganz unterschiedliche Jodellieder eingeübt.

Wer Freude am Jodeln hat, ist herzlich zum Mitsingen eingeladen. Die Gruppe freut sich über Zuwachs egal ob Frauen- oder Männerstimme.

Anita Zimmermann

Bittgang ins Frauenthal

Dienstag, 7. Mai Kloster Frauenthal

Wir starten um 7.00 Uhr mit dem Wallfahrtsseggen in St. Wolfgang. Danach laufen wir zum Kloster Frauenthal.

Um 8.45 Uhr ist Eucharistiefeier in der **Klosterkirche** gemeinsam mit Pilgerinnen und Pilgern aus Cham.

Nach der Messe sind alle zu einem einfachen Znüni eingeladen.

Wir freuen uns auf den gemeinsamen Bittgang.

Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Auffahrt, 9. Mai

Bitte beachten Sie die Ausschreibung der Pfarrei Cham.

Herzlich willkommen

Marco Pirot



Bereits vor einigen Jahren entdeckte ich meine Affinität und vor allem Freude an handwerklichen Tätigkeiten, ich arbeite gerne im Freien und auch der Kontakt mit Menschen ist mir sehr wichtig. All das darf ich nun in meiner Tätigkeit als Facility Manager bei der Pfarrei Heilig Geist Hünenberg vereinen.

Aufgewachsen bin ich in Rotkreuz und wohne nun bereits seit 6 Jahren mit meiner Frau und unseren drei Söhnen in Hünenberg. Hier fühlen wir uns zu Hause und engagieren uns mit viel Herzblut in verschiedenen Hünenberger Vereinen. Es freut mich sehr, dass ich nun beruflich in «meinem» Dorf tätig sein darf.

Lieber Marco, herzlich willkommen! Du bist nun seit fast einem Monat bei uns und bist in der kurzen Zeit zu einem wichtigen Teil unseres Teams geworden – schön, dich bei uns zu haben. Wir wünschen dir von Herzen viel Freude und Gottes Segen in deiner neuen Aufgabe.

Das Pfarreiteam



Sakrstan:in Stellvertretung (ab sofort, auf Stundenbasis)

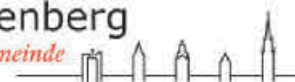
Die detaillierte Stellenausschreibung findest du auf unserer Homepage www.pfarrei-huenenberg.ch.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bis zum **30. April 2024** per E-Mail an patrizia.brunner@pfarrei-huenenberg.ch.
Pfarrei Heilig Geist

Stellenausschreibung

Cham-Hünenberg

Katholische Kirchgemeinde



Die Geschäftsstelle der Kirchgemeinde Cham-Hünenberg sucht per sofort eine ausgewiesene **Finanz und Human Resource Fachkraft für 60 – 80%**.

Die Stelle ist auf ein Jahr befristet.

Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite unter www.kkg-cham-huenenberg.ch
Kirchgemeinde Cham-Hünenberg

KONTAKT

Kreis der Gemütlichen

Halbtagesausflug zum Muotathaler Wetterschmöcker Roman Ulrich

Wann: Donnerstag, 23. Mai 2024

Abfahrt mit dem Car:

12.55 Uhr Zentrumstrasse, Hünenberg

13.05 Uhr Zythus, Hünenberg See

Zvierihalt: Landgasthaus Bauernhof in Lauerz

Rückkehr: zwischen 18.00 und 18.30 Uhr in Hünenberg Dorf

Kosten: CHF 55.–

(Carfahrt, Wetterschmöcker und Zvieri)

Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 16. Mai 2024 an Cornelia von Burg, 079 745 87 32, cornelia.vonburg@schulen-huenenberg.ch, Heinrichstrasse 21, 6331 Hünenberg **oder** sekretariat@kontakthuenenberg.ch

Wir freuen uns, auf den Halbtagesausflug ins Muotathal und darauf, Zeit mit Ihnen zu verbringen.

Brigitte Hüppi, Ana Ziegler & Cornelia von Burg

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. April

9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Vision Familie (EheRetraite)

Sonntag, 28. April

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
17.00 S. Messa

29. April – 3. Mai

Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Mi 18.00 Gebetsabend
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 7.00 Messe zum Beginn der Romwallfahrt
Fr 9.00 Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Fr 19.00 Maiandacht

Samstag, 4. Mai

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftungen:
Karl Huwyler
Alice Jacob-Gschwind
Xaver Sidler-Stutz
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Weltjugendtag ARGE

Sonntag, 5. Mai

9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
10.30 Sunntigsfiir

6. – 10. Mai

Mo 9.00 Eucharistiefeier
Bittgang nach St. Andreas
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 7.00 Bittgang ins Frauenthal
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 8.45 **Frauenthal:** Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9. Mai Christi Himmelfahrt

Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Bischof Thomas Mar
Anthonios, Indien
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 11. Mai

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftung: Elisabeth Amrein
Jahrzeit: Otto Limacher-Elsener
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Mary's Meals

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

2.4.: Anita Dosenbach-Staub, ehem. Löberweg 7
14.4.: Margrit Bosshard-Schluep, Pfz Ennetsee

Kinderkirche

Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt um 10.30 Uhr zusammen mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Während des Wortgottesdienstes werden die Kinder von drei Begleitpersonen ins Pfarreiheim geführt und erleben dort, was Jesus uns an diesem Sonntag im Evangelium mitgeben möchte. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder zurück in die Kirche.

Gebetsabend am Mittwoch

Am 1. Mai findet der nächste Gebetsabend in der Pfarrkirche statt. Um 18.00 Uhr Rosenkranz in verschiedenen Sprachen und/oder von Kindern vorgebetet, 18.30 Uhr Eucharistie, 19.10 Uhr kurze Anbetung bis 19.25 Uhr. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Unterer Kreis

Der «Untere Kreis» feiert am 2. Mai um 9.00 Uhr mit uns die Heilige Messe.

Sunntigsfiir

Liebe Kinder
Wir laden dich herzlich zur Sunntigsfiir ein. Unser Thema ist Maria, das Mami von Jesus.
Wir treffen uns am Sonntag, 05. Mai um 10:30 Uhr im Pfarreiheim Cham
Wir freuen uns auf dich
Marlene Lustenberger und Lucia Trisc

Maiandacht

Am Freitag, 3. Mai um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakob dürfen wir zusammen die erste Maiandacht feiern. «EIGENTLICH IST MARIA GANZ ANDERS» ist unser Thema. Wir machen uns Gedanken zu: «Gott meint mich». Musikalisch umrahmt wird die Feier von Heini Meier, Orgel und Janine Amgwerd, Klarinette.
Die zweite Maiandacht «Gottes Plan erkennen» findet am Freitag, 17. Mai 19.00 Uhr auch in der Pfarrkirche statt. Wir laden Sie, liebe Pfarreiangehörige, dazu ganz herzlich ein.
Irène Anna Burkart, Liturgiegruppe der FG

Unsere Bittgänge

Traditionellerweise finden in unserer Pfarrei zwei Bittgänge im Mai statt:

Nach St. Andreas:

Am **Montag, 6. Mai**, 9.00 Uhr, beginnen wir mit der Messe in der Pfarrkirche. Anschliessend Bittgang zur Kapelle St. Andreas mit Fürbitten und Wettersegen.

Nach Frauenthal, Dienstag, 7. Mai:

Abmarsch: 7.00 Uhr ab Kirchenplatz Cham
Route: Kirchenplatz – Dorfplatz – Obermühle – Hammer – Friesencham – Rumentikon – Kloster Frauenthal.

Begleiten Sie uns über die Fluren, staunen Sie über die Fülle der Natur. Gemeinsam wollen wir Gott danken für seine Schöpfung und Ihn um seinen Schutz und Segen bitten.

Eucharistiefeier: 8.45 Uhr

Die Pfarrei Hl. Geist, Hünenberg, wird am selben Tag den Bittgang ins Kloster Frauenthal machen und wir werden gemeinsam die Hl. Messe in der Klosterkirche feiern.

Anschliessend sind alle zum **Frühstück** in der Remise neben der Klosterkirche eingeladen.

Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln an Christi Himmelfahrt

Die Pfarreiteams der Pfarreien Cham und Hünenberg sowie das Koordinationsteam Cham freuen sich, mit Ihnen an der Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln teilzunehmen.

Wählen Sie zwischen den beiden Varianten:

Variante A: Pilgerwanderung ab Altmatt

11.45 Uhr Abfahrt Bus beim Braui Markt Ennetsee
12.00 Uhr Abfahrt Bus Kirchenplatz Cham
13.00 Uhr Kleine Wanderung in der Gruppe ab Altmatt über den Katzenstrick
15.00 Uhr Pilgergottesdienst in der Stiftskirche
16.30 Uhr Feierliche Vesper,
anschliessend «Salve Regina»
18.00 Uhr Rückfahrt mit Bus
Kosten Fr. 25.00

Variante B: Ganzer Weg mit Bus

Identisch wie Variante B mit Ausnahme der Wanderung. Anstelle der Wanderung hat man ab 13.30 Uhr Zeit zur freien Verfügung in Einsiedeln.

Anmeldefrist: Freitag, 3. Mai 2024 an eines der Pfarreisekretariate:

Pfarreisekretariat Cham: Tel. 041 780 38 38
E-Mail: pfarramt@pfarrei-cham.ch
Pfarreisekretariat Hünenberg: Tel. 041 784 22 88
E-Mail: sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch

Töffpilotensegnung

Wir freuen uns, alle Töfffahrer und ihre Fahrzeuge zu segnen. Die Segnung ist am **Samstag, 11. Mai** und beginnt dieses Jahr bereits **um 14.00 Uhr** im Hirsgarten, Cham. Um 12.00 Uhr öffnet

der Grill. Organisiert wird es vom Töffclub Cham-Hagendorn.

Weihetag St. Mauritius Niederwil

Vor 175 Jahren am 26. April 1849 wurde die Kirche St. Mauritius in Niederwil eingeweiht.

Firmung 2025

Bereits ist die Planung der Firmung 2024 im Gange. Am **Dienstag, 30. April um 19.00 Uhr** laden wir die Eltern und Firmanden zu einem Informationsanlass ins Pfarreiheim ein, im Juni startet der Firmweg.

Es kommt immer wieder vor, dass wir einzelne Anwärter/-innen mit unserem Versand nicht erreichen, weil sie nicht in Cham zur Schule gehen. Wir sind deshalb auch auf Mundpropaganda der Pfarreiangehörigen angewiesen.

Es ist auch möglich, dass Jugendliche aus der Pfarrei Hünenberg den Firmweg in Cham machen können und umgekehrt. Diese Durchlässigkeit ermöglicht es, dass man die Priorität auf das Alter 3. Oberstufe oder 18+ setzen kann.

Wenn Sie nähere Informationen zum Firmweg wünschen oder einen Jugendlichen anmelden möchten, melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat.

Wir freuen uns, wenn sich viele motivierte Jugendliche auf den Firmweg begeben.

Das Firmteam

Stellenausschreibung

Die Geschäftsstelle der Kirchgemeinde Cham-Hünenberg sucht per sofort eine ausgewiesene Finanz und Human Resource Fachkraft 60 – 80%. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite unter: www.kkg-cham-huenenberg.ch
Kirchgemeinde Cham-Hünenberg

Cham Delta

Innere Stärke und Resilienz

Donnerstag, 23. Mai, 19.00 Uhr
Pfarreiheim

Cham Delta lädt am 23. Mai zur Veranstaltung «**Innere Stärke und Resilienz**» ein. Das Leben ist herausfordernd und verlangt jedem von uns einiges ab. Zu verstehen, was innere Stärke ist und dass wir dadurch widerstandsfähiger, d. h. resilienter werden, hilft jedem weiter. Praxisorientiert, anhand von Beispielen werden wir zeigen, wie jeder von uns Innere Stärke aufbauen und im Alltag positiv wirkend nutzen kann.

125. Generalversammlung **Kirchenchor Niederwil**

Der Vorstand begrüßte die Chormitglieder und Gäste zur 125. Generalversammlung in der Trotte in Niederwil.

Dieses Jahr wurde mit Theo Schuler ein neuer Präsident gewählt. Interessanterweise wurde Theo genau vor 50 Jahren schon, mit 21, zum Aktuar ernannt und führte das Amt 15 Jahre erfolgreich aus. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Nachdem wir im letzten Vereinsjahr bereits 5 Sänger mit 50 bis 65 Jahren Mitgliedschaft ehren konnten, gab es dieses Jahr 3 weitere Jubiläen: Die goldene Päpstliche Medaille für 50 Jahre treue Dienste konnte Serafin Zimmerer-Schmid entgegennehmen. Sie arbeitete zusätzlich im Vorstand als Aktuarin für 22 Jahre.

Ebenfalls mit dieser Medaille für 50 Jahre Mitgliedschaft konnte Dominik Schmid ausgezeichnet werden. Auch er war sehr aktiv für den Chor tätig. Als Präsident amtierte er 14 Jahre und führte den Verein mit Erfolg. Auch unterstützte er den Vorstand in den letzten Jahren und war eine grosse Hilfe.

Für 20 Jahre Treue wurde Roland Richoz geehrt.



Die Jubilare traten jeweils im jugendlichen Alter dem Chor bei und erlebten natürlich viele lustige Episoden und gemütliche Stunden, denn das war damals der einzige Verein in der Umgebung.

Nebst dem Gesang zu Ehren Gottes wird auch die Geselligkeit gepflegt. Das Wilerfest und die Wilerchilbi werden jeweils mit einem Festgottesdienst, gestaltet vom Kirchenchor, eröffnet. Auch die Reise ist jedes Jahr ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben.

Wir treffen uns jeweils am Montagabend um 20.00 Uhr im Schulhaus Hagendorn, wo unter der Leitung von Dirigentin Luzia Büchler neue Lieder eingeübt und bekannte Melodien gesungen werden.

Wer in unserem Verein schnuppern möchte, kann gerne unverbindlich vorbeikommen oder sich auf der Homepage www.kirchenchor-niederwil.ch informieren.

Nach der kurzweiligen GV und einem grossen Dankeschön an alle Sänger und den Vorstand, den Helfern und Gönnern, durften wir ein feines Nachtessen geniessen und den Abend gemütlich ausklingen lassen.

STEINHAUSEN **ST. MATTHIAS**

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen

Tel 041 741 84 54

kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. April

17.30 Gottesdienst, Dreissigster für Elisabeth Schär-Leitgeb, St. Matthias-Kirche, (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 28. April

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
Kollekte am Wochenende:

Bethlehem Mission Immensee

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche
Fest der 1. Hl. Kommunion der

Missione Cattolica Italiana, Zug
11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Diego De Luca, Don Bosco-Kirche

29. April – 3. Mai

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche

Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche

Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weierpark (Kommunionfeier)

Samstag, 4. Mai

17.30 Stationen-Gottesdienst zu Hallelujart Festival Steinhausen, Start in der St. Matthias-Kirche mit Ruedi Odermatt

Sonntag, 5. Mai

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
Kollekte: Jumi-Zeitschrift, Religion und Kultur für Kinder

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

6. – 10. Mai

Mo 16.00 Rosenkranz, Don Bosco-Kirche

Di 9.00 Kommunionfeier, Don Bosco-Kirche

Zuger Landeswallfahrt

Christi Himmelfahrt

Do 10.15 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weierpark (Kommunionfeier)

PFARREINACHRICHTEN

Aus der Pfarrei sind verstorben

7. April, Berty Bietenholz-Eberle, 1928

15. April, Walter Killer-Nussbaumer, 1940

15. April, Bernadette Waldesbühl-Troxler, 1953

Kunst und Kirche im Dialog HallelujART

Die Lukasgesellschaft feiert ihr 100. Jubiläum. Dieser Verein fördert den Dialog zwischen Theologie, Architektur, Kunst & Kirche. Im Rahmen dieses Jubiläums lädt die Pfarrei zu verschiedensten Anlässen zwischen Samstag, 4. Mai und Sonntag, 26. Mai zum «Halleluj ART Festival» ein.

Acht Kunstschaffende der Hochschule für Kunst in Luzern wurden in einem Wettbewerb ausgewählt, ihre Arbeiten auf dem Areal der Kirchgemeinde zu präsentieren.

Die Vernissage am Samstag, 4. Mai gestaltet Pfarreileiter Ruedi Odermatt als Stationen-Gottesdienst. Sämtliche Arbeiten, ob Performances, partizipative Arbeiten, Objekte werden leicht zugänglich sein, Hinweis-Blätter zeigen eine mögliche Interpretation auf. Viermal wird im Mai zu den Kunstwerken eine Führung angeboten: So, 5. Mai, 17.00. Do, 9. Mai, 11.30. Mi, 15. Mai, 17.30. Mo, 20. Mai, 11.30. Treffpunkt ist jeweils der rote Platz vor dem Zentrum Chilematt.



Kirche und Kunst haben und sind eine Botschaft. Können sie sich gegenseitig befruchten? Kirche ist dem Geheimnis Gottes und der Botschaft Jesu verpflichtet, Kunst will zu allen Zeiten und an allen Orten «Gegenwart» sichtbar & erfahrbar machen. Da gibt es Überschneidungen, die interessant und herausfordernd sind.

Ich danke jetzt schon den Pfarreiangehörigen für ihre Offenheit und hoffe, dass sie die Chance einer Begegnung, eines Gesprächs mit den Kunstschaffenden vor Ort wahrnehmen. In diesem Sinne: es lebe die Kirche, es lebe die Kunst, Halleluj-ART.

Ruedi Odermatt

Mittagstisch im Chilematt

Di, 30. April/7. Mai, 12.00–13.00. Fr. 8.– Erwachsene, Fr. 2.– für Kinder von 6–16 Jahre, Kinder bis 6 Jahre gratis. Ohne Anmeldung.

Zuger Landeswallfahrt

Am Auffahrtstag ist der traditionelle Pilgertag der Zuger:innen nach Einsiedeln. Pfarreiangehörige sind eingeladen, sich selber in Gruppen zu organisieren, z. B. ab 8.30 Abmarsch ab Raten, um 11.00 und 15.00 finden Pilgertagesdienste statt.

Wegbegleitung Steinhausen

Die "Wegbegleitung Steinhausen" ist ein ökumenisches Angebot der Kath. Pfarrei mit Karin Marti, und dem Ref. Bezirk mit Michaela Gamma als Koordinatorinnen.

Freiwillige begleiten unentgeltlich 1 bis 4 Mal pro Monat Menschen. Die Wegbegleitung ist ein Entlastungsdienst zur Förderung der Gemeinschaft und für die Hilfe zur Selbsthilfe für Einzelpersonen oder Familien in schwierigen Lebenssituationen.

Mögliche Angebote und Bedürfnisse können sein: Besuche, Spaziergänge, Begleitung beim Einkaufen, Gespräche, Gesellschaftsspiele, Hilfe bei administrativen Erledigungen, Integrationshilfe, Entlastung von betreuenden Angehörigen (zu Hause oder im Heim). Ausgeschlossen sind Hilfestellungen die in Konkurrenz zur Erwerbsarbeit stehen, sowie Autofahrten. Den Wegbegleiter:innen werden regelmässig Weiterbildungen angeboten und sie sind in den Zuger Ortsgruppen gut vernetzt. Wollen Sie Wegbegleiter:in werden? Oder wollen Sie begleitet werden? Melden Sie sich bitte ungehindert. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Kirchgemeindeversammlung

Di, 28. Mai 2024, 20.00, Zentrum Chilematt.

Vorinfo Welttheater Einsiedeln

Einführungsabend Mo, 24. Juni, Chilematt. Besuch Theater mit Car am Mi, 3. Juli – Anmeldungen ans Pfarramt (werden der Reihe nach berücksichtigt). 50 Plätze sind reserviert.

Goldene Hochzeit 2024

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Herzliche Gratulation! Das ist ein wahrlich guter Grund zum Feiern: Festgottesdienst am Sa, 7. September, 15.00 in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn mit Bischof Felix Gmür. Anschliessend Imbiss. Anmeldung bis 19. August beim Pfarramt.

Herzliche Gratulation

Wilhelm Kessler, 85 Jahre am 6. Mai

Aus den Vereinen

"freiwillig miteneinander" – Spaziergänge

Mi, 1./8. Mai, Treffpunkt bei trockener Witterung um 9.30 beim Brunnen, Dorfplatz. Leichter, langsamer Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet.

Meditatives Tanzen

Di, 7. Mai, 19.30–20.30, ref. Kirche. Auskunft bei Jutta Smiderle, 041 710 46 29.

Frauengemeinschaft

Stöck, Wys, Stich!

Mi, 15. Mai, 14.00 bis ca. 16.30. Chilematt. Auskunft Helen Riccardi, 078 841 68 87.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. April

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 28. April

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas
Predigt: * Barbara Wehrle
** Josef Annen

29. April – 3. Mai

Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Anna

Mi 9.15 Ökumenische Chinderfiir, Reformierte Kirche

Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

Mi 20.00 Molitventi Susret, St. Anna

Herz-Jesu

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Anna

Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Anna

Fr 19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Samstag, 4. Mai

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin

17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 5. Mai

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

9.15 Missa Portuguesa, St. Martin

9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**

10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*

11.00 Albaner-Mission, St. Thomas

Predigt: * Thomas Inglin

** Martin Steben

6. – 10. Mai

- Di 16.45 Eucharistiefeier, Martinspark
Di 19.00 Maiandacht, Sebastianskapelle
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Anna
Mi 10.30 Eucharistiefeier, Pflegezentrum

Christi Himmelfahrt

- Do 3.00 **02.15** Abmarsch in St. Martin
(siehe unter Mitteilungen)
Do 6.00 Abfahrt der Pilgerbusse ab Kreuzplatz
Do 10.00 Gottesdienst der Pilger im Oratorium,
Einsiedeln*
Do 10.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
St. Martin**
Predigt: * Anthony Chukwu
** Roger Kaiser
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Bahnmatt
Fr 19.00 Taizé-Abendfeier, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

- 27./28.04. – Kolping Baar
4./5.05. – Brücke le pont
9.05. – Pfarreiprojekt MADAGASKAR

Kirchenmusik in St. Martin

Im Gottesdienst vom **4. Mai** singt der Kirchenchor Baar romantische Chormusik von Anton Bruckner und Franz Liszt.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 4. Mai, 18.00, St. Martin

Jahrzeit für:

Ruedi Langenegger-Schällibaum, Alpenblick 2
Otto Bühler-Koch, Landhausstrasse 4e

Ökumenische Chinderfiir

Mittwoch, 1. Mai, 09.15, reformierte Kirche Baar

Wir erleben die tolle Geschichte

Die kleine Hummel Bommel

Sei du selbst – nur Mut!

Im Anschluss gibt es eine lässige Aktivität zum Thema und gemeinsam geniessen wir etwas Feines zu trinken und Gipfeli.

Laienprediger

«Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium (Mk 16,15)»

Dieser Auftrag von Jesus an sein Jünger, gilt auch uns. Das Evangelium zu verkünden, ist die Aufgabe aller Getauften.

In den kommenden Monaten wollen wir dies akzentuieren und werden daher verschiedene Personen aus dem Umfeld unserer Pfarrei, als Predigerinnen und Prediger, zu hören sein.

Es geht uns dabei darum, die verschiedenen Lebenssituationen und Erfahrungen, der von uns angefragten Predigenden, in die Verkündigung einfließen zu lassen.

Was uns allen einen zusätzlichen, erweiterten und spannenden Blickwinkel auf das Evangelium geben kann.

Am Wochenende vom 4./5. Mai macht unser Kirchengemeindepräsident Thomas Inglin den Anfang. Es folgt am 15./16. Juni (Flüchtlingssonntag) Dr. Regula Gründenfelder, Geschäftsführerin des FRW, sowie am 29./30. Juni Alt-Kantonsrätin Anna Lustenberger und am 2./3. November (Diakoniesonntag) das Team des Sozialdienstes St. Martin.

Maiandachten in Inwil

Durch das Ja Mariens und ihre Offenheit für Gottes Plan ist die menschengewordene Barmherzigkeit Gottes, Jesus Christus, in die Welt hineingeboren worden. Daher wird Maria auch als Mutter der Barmherzigkeit bezeichnet. Das zeigt sich in vielen Liedern und Hymnen, singen wir doch z.B. im «Salve Regina» von der mater misericordiae, also der Mutter des Erbarmens und im bekanntesten und beliebtesten Marienlied heisst es:

«O Mutter der Barmherzigkeit, den Mantel über uns ausbreit; uns all darunter wohl bewahr zu jeder Zeit in aller Gfahr.»

Daher wollen wir in den diesjährigen vier Maiandachten in Inwil, Maria, die Mutter der Barmherzigkeit, in den Mittelpunkt unserer Gedanken, unsers Singens und Betens stellen.

Wie in den letzten Jahren, werden vier Frauen aus unserer Pfarrei, mit mir zusammen die Maiandachten halten. Die Erste und die Letzte feiern wir in der Sebastianskapelle, die beiden Mittleren in St. Thomas.

Roger Kaiser, Diakon

An folgenden Daten finden die Maiandachten jeweils um 19.00 Uhr in Inwil statt:

Dienstag, 7. Mai, St. Sebastian

Schutzmantelmadonna – Als Kinder Gottes unter dem Schutzmantel geborgen.

Dienstag, 14. Mai, St. Thomas

Hochzeit zu Kana – Meine Pflicht tun und auf Gott vertrauen.

Dienstag, 21. Mai, St. Thomas

Stabat Mater – Glauben heisst feststehen, in dem, was man erhofft.

Dienstag, 28. Mai, St. Sebastian

Die Seelenwaage – Das entscheidende Gewicht.

Einladung zur Jahreszeitenpasta

Wir laden ein zur Jahreszeitenpasta mit dem Workshop, gemeinsam den Handabdruck vergrössern.

Individuelle Taten für Klimaschutz sind wichtig. Doch es reicht nicht, den persönlichen Lebensstil zu ändern und den eigenen ökologischen Fussabdruck damit zu verringern. Frau Vanessa Lange von der Fastenaktion wird uns inspirieren. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen diesen Weg zu starten!

Mittwoch, 8. Mai, 12.00 – ca. 14.30 Uhr im Pfarreiheim St. Martin, Baar

Anmeldungen zum Essen und Workshop bitte **bis 4. Mai** mit Name und Anzahl Personen per Mail unter: st.martin@pfarrei-baar.ch oder an Pfarrei St. Martin, Anmeldung «Jahreszeitenpasta 8.5», Asylstrasse 2, 6340 Baar.

Entdecken Sie Ihren Handlungsspielraum für mehr Klimagerechtigkeit. Das Essen und den Workshop

Erstkommunion Samstag, 13. April, Inwil



offeriert die Pfarrei St. Martin. Jeder Beitrag zählt. Für die Gruppe nahbaAr, Stefan Horvath

Landeswallfahrt nach Einsiedeln Donnerstag, 9. Mai



Auch dieses Jahr wandern wir durch die Nacht von Baar nach Einsiedeln.

Nachtwallfahrt zu Fuss

Anforderungen: Freud und Fähigkeit, knapp 7 Stunden in normalem Wandertempo zu laufen, Verpflegung aus dem Rucksack.

Wir treffen uns ab 2.00 Uhr im Pfarrhaus

St. Martin und laufen pünktlich um 2.15 Uhr los.

Route: ab St. Martin Baar über St. Thomas Inwil, Talacher, Allenwinden, Neuägeri, Unterägeri, Oberägeri, St. Jost, Chatzenstrick, Einsiedeln.

Wir laufen bei jedem Wetter.

Kleidung entsprechend dem Wetter.

Anmeldung an Andrea Middel, 079 861 64 23 oder anmeldung@pfarrei-baar.ch

Falls Sie lieber mit dem Car anreisen, bieten wir Ihnen eine Extrafahrt ab Baar an:

Baar, Kreuzplatz (Rathaus) 06.00 Uhr

Baar, Talacher 06.05 Uhr

Allenwinden 06.10 Uhr

Ankunft an der Kapelle St. Jost; Zusammentreffen mit der Gruppe, die zu Fuss anreist; Andacht in St. Jost, weiter auf die letzte Etappe über den Chatzenstrick nach Einsiedeln.

Um 10.00 Uhr feiern wir gemeinsam mit den Baarer Pilgern im Oratorium der Kathedrale den Gottesdienst mit Pfarrer Anthony Chukwu.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Flyer, welcher in den Kirchen im Schriftenstand aufliegt. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

Die Taufe haben erhalten

Noah Nikollbibaj / Paul Desax

Nina Bernadette Heinrich

Unsere Verstorbenen

Riccardo Tonomi-Maissen, Fichtenstrasse 2

Dale Doreen Thelma Hodgson-Schmid,
Landhausstr. 17

Hans Schelbert-Weiss, Steinhauserstrasse 7

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch

www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter

Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel 041 711 16 05

sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Rita Frei

Gemeindeleiterin: Margrit Küng

E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch

Leitender Priester: Ben Kintchimon

E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch

Priester: Othmar Kähli

Mail: othmar.kaehli@datazug.ch

Katechet: Rainer Uster

E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch

Sakristanin: Karin Theiler

Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. April

9.00 Eucharistiefeier

P. Stefan Dähler

Kollekte: Saber y Crecer

29. April – 3. Mai

Do 9.00 Eucharistiefeier

P. Ben Kintchimon

Do 19.30 Gubel: Maiandacht

Sonntag, 5. Mai

9.00 Eucharistiefeier

Othmar Kähli, Priester

Kollekte: Saber y Crecer

6. – 10. Mai

Christi Himmelfahrt

Do 9.00 Kommunionfeier

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

PFARREINACHRICHTEN

Rückblick Erstkommunion



Quelle: René Nussbaumer

Die fünf Erstkommunion-Kinder strahlten am Sonntag, 14. April, mit der Sonne um die Wette. Begleitet von der Feldmusik zogen die Kinder feierlich in die Kirche ein. Sie durften mit ihren Familien, Freunden und Bekannten ein wunderschönes Erstkommunionfest erleben. Singend, betend und aktiv mit dabei konnten alle Mitfeiernden spüren, dass die Kinder sich intensiv mit Jesus und seiner Botschaft auseinandersetzten.

Durch die Kommunion dürfen sie sich auch künftig von Christus, dem Lebensbrot „nähren“ lassen und bei ihm am Tisch Platz nehmen.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin



Quelle: Margrit Küng

Maiandacht

Donnerstag, 2. Mai, 19.30 Uhr in der Wallfahrtskirche Maria Hilf, Gubel

Kleiner Laden vorgängig geöffnet. Eine anschließende Einkehr wird organisiert. Treffpunkt für wanderfreudige Wallfahrerinnen um 18.00 Uhr beim Kindergarten Allenwinden.

Auskunft: Silke Röbig 077 525 56 03, silke.roebig@fgallenwinden.ch

Zuger Landeswallfahrt



Seit 1426 findet für den Kanton Zug die jährliche Landeswallfahrt nach Einsiedeln statt. Am Aufahrtstag, 9. Mai, wird uns auch dieses Jahr wieder der Weg von den verschiedenen Pfarreien her in Einsiedeln zusammenführen.

Die Zuger Landeswallfahrt ist geprägt durch Begegnungen von Menschen aller Generationen, die im Glauben verbunden miteinander beten und sich in Gesprächen näherkommen.

- 08.15 Uhr Marienkirche Unterägeri,
Abmarsch mit Rosenkranzgebet
- 10.00 Uhr Abmarsch ab dem Raten
- 15.00 Uhr Eucharistiefeier in der Stiftskirche
- 15.00 Uhr Kinderfeier (ab Kindergartenalter
bis 10 Jahre), Treffpunkt vor dem
Hauptportal der Klosterkirche
- 16.30 Uhr Vesper mit anschliessendem
"Salve Regina"

Das Programm der Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln liegt in der Pfarrkirche auf.
Weitere Informationen finden Sie auf unserer
Homepage: www.pfarrei-allenwinden.ch

Frauengemeinschaft

Kleinkindertreff

Donnerstag, 2. Mai, 9.30 Uhr bis 11 Uhr,
im Pfarreiheim
Auskunft: Rebekka Pally 079 794 80 14, rebekka.pally@fgallenwinden.ch

Maiandacht

Donnerstag, 2. Mai, 19.30 Uhr, Maria Hilf Gubel

Ausflug "Club der ewig Jungen"

Donnerstag, 16. Mai, Engelberg – Bänklialp
Abfahrt beim Feuerwehrdepot 9.52 Uhr
Abfahrt Bushaltestelle Dorf beim Volg 9.55 Uhr
Anschliessend St. Meinrad und Schmidli
Rückkehr nach Allenwinden 17.30 Uhr
Kosten Fahrt/Mittagessen pro Person Fr. 58.–
Auskunft / Anmeldung bis 13. Mai an: Rita Schmid
079 203 55 82 / rita.schmid@fgallenwinden.ch

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Eveline Moos
Religionspädagogin i.A.: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. April

- 18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Stefan Dähler
Dreissigster für:
- Lina Gwerder-Nussbaumer, Chlösterli
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Gottfried Keiser, Marie und
Gottfried Keiser-Iten, Rogeneu 2

Sonntag, 28. April

- 10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Stefan Dähler
Kollekte: Insieme

29. April – 3. Mai

- Di 20.15 Marienkirche: Meditation
- Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon, Chilekafi
- Do 18.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
- Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
- Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 4. Mai

- 10.00 Marienkirche: Segnung
Andenken Erstkommunion
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Eveline Moos, Rainer Uster
- 18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester

Sonntag, 5. Mai

- 10.15 Pfarrkirche: Festgottesdienst
175 Jahre Kreuzbittverein,
Eucharistiefeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Othmar Kähli, Priester
Kollekte: Kloster Gubel

6. – 10. Mai

- Di 20.00 Zittenbuch: Maiandacht
 - Mi 9.15 Marienkirche: Der Gottesdienst entfällt
- ### Christi Himmelfahrt
- Do 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
Othmar Kähli, Priester
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
 - Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 11. Mai

- 18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Rainer Groth, Seelsorger

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Am Sonntag, 28. April wird Elea Sophie Wirz, Ennermattstr. 16, durch die Taufe in die Pfarrei-gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen der Familie einen schönen Tag und Gottes Segen.

Rückblick Erstkommunion



Quelle: René Nussbaumer

Am Weissen Sonntag strahlten die 36 Erstkommunion-Kinder mit der Sonne um die Wette. Sie durften mit ihren Familien, Freunden und Bekannten ein wunderschönes Erstkommunionfest erleben. Singend, betend und aktiv mit dabei konnten alle Mitfeiernden spüren, dass die Kinder sich intensiv mit Jesus und seiner Botschaft auseinandersetzten.



Quelle: René Nussbaumer

Durch die Kommunion dürfen sie sich auch künftig von Christus, dem Lebensbrot „nähren“ lassen und bei ihm am Tisch Platz nehmen.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin



Quelle: René Nussbaumer

175 Jahre Kreuzbittverein



Liebe Pfarreimitglieder

Wir dürfen mit Ihnen das Jubiläum des Kreuzbittvereins feiern. Jubiläen sind Marschhalte, die einladen, auf die Gründungszeit und Gründungszwecke zurückzublicken.

Viele Jahre nacheinander wurde die Nachbarschaft Höfe durch starke Gewitter mit Hagel heimgesucht. Dadurch wurden die Menschen in ihrer Existenz bedroht.

Die Güterbesitzer des Bezirks Höfe trafen sich bei den Gebrüdern Müller im Buechholz und setzten einen Vereinsbrief mit Statuten als Vorschlag auf. Dieser wurde am 14. August 1849 von den Hausvätern im Bezirk Höfe angenommen.

Zu den heutigen zentralen Aufgaben des Kreuzbittvereins sind die Pflege der christlichen Tradition mit den Bittgängen vom Frühjahr bis Herbst sowie der Unterhalt der Bildstöckli und Wegkreuze geworden.

Wir freuen uns, wenn Sie am **Festgottesdienst mit Jodlermesse**, gesungen vom Jodlerclub vom Ägerital, auch dabei sind. Anschliessend wird ein **Apéro** serviert.

Für den Vorstand des Kreuzbittvereins
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Maiandacht auf Zittenbuch

Im Rahmen der Bittgänge feiern wir in der St. Antoniuskapelle auf Zittenbuch am Dienstag, 7. Mai um 20 Uhr eine Andacht. Für das Gastrecht danken wir der Familie Dittli ganz herzlich.

Christi Himmelfahrt

Am Donnerstag, 9. Mai, feiern wir den **Pfarreigottesdienst um 10.15 Uhr im Chlösterli**. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Kapelle Jost Ribary begleitet.

Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Am Auffahrtstag, dem 9. Mai, wird uns auch dieses Jahr wieder der Weg von den verschiedenen Pfarreien her in Einsiedeln zusammenführen. Das Programm der Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln liegt in der Marien- und Pfarrkirche auf. **Weitere Informationen finden Sie auf Seite 20/21, Pfarrei Allenwinden.**

Voranzeige Wache Pfingstfeuer

Liebe Pfarreiangehörige

Wir werden auch in diesem Jahr das Pfingstfeuer hüten. Nach dem Gottesdienst am Vorabend von Pfingsten entzünden wir unser Pfingstfeuer bei der Marienkirche, mit dem Ziel, dass es zum Gottesdienst am Pfingstmorgen immer noch brennt.

Haben Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden Zeit und Lust, uns zu unterstützen und während der Nacht vom 18. auf den 19. Mai eine gewisse Zeit das Feuer zu hüten?

Wenn ja, dann melden Sie sich bei uns (041 754 57 77 oder pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch).

Wir freuen uns auf besondere Begegnungen in dieser Nacht.

Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Frauengemeinschaft / Treff junger Eltern

Generalversammlung ZKF, 30. April
Pfarreiheim St. Michael Zug

Chilekafi, 1. Mai, Sonnenhof

Krabbelgruppe, 3. Mai, 9 – 11 Uhr
Sonnenhof Sonnenstübli und Spielzimmer

Schreinern in der Werkstatt,

11. Mai, 9 – 11.30 Uhr,

ab 5 Jahren mit Begleitung

Anmeldung bis 4. Mai, M. Huwiler 076 205 04 80

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80

pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch

www.pfarrei-oberaegeri.ch / Diakon Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. April

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit
Provinzial Pater Christian Stranz

Sonntag, 28. April

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit
Provinzial Pater Christian Stranz
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit
Provinzial Pater Christian Stranz
Dreissigster für Maria
Henggeler-Henggeler, Grindel,
Oberägeri

29. April – 3. Mai

Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.15 Michaelskapelle, Laudes
Fr 9.00 Michaelskapelle, Eucharistiefeier
Fr 15.30 St. Jost, **Trauerung** von
Sonja Scheiwiler & Adrian Abegg
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 4. Mai

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Ben

Sonntag, 5. Mai

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit
Pater Ben
10.30 Pfarrkirche, **Familiä Chilä** mit den
Erstkommunionkindern und Segnung
der Geschenke, Eucharistiefeier mit
Pater Ben, Urs Stierli & Katechetinnen
Gestiftete Jahrzeiten für Anton
und Katharina Iten-Rogenmoser und
Anna Iten, Winzrüti, Oberägeri,
für Josef und Marie Rogenmoser-
Nussbaumer, und für Karl-Josef und
Katharina Rogenmoser und Marianne
Rogenmoser, Unterschwendli, Alosen
19.00 Alosen, Josefskirche, **Flurbittgang**
19.15 Morgarten, Tschuppeln-Kreuz,
Flurbittgang

6. – 10. Mai

Di 9.15 Pfarrkirche, Chlichinderfiir
Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Christi Himmelfahrt

- Do 8.45 Pfarrkirche, erteilen des Pilgersegens
Do 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Ben
Do 11.00 Pfarrkirche, **Taufe** von Lily Gabriel
Do 15.00 Einsiedeln, Pilgergottesdienst
- Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Wir begrüßen

Pater Christian Stranz, der am 27./28. April die Sonntagsgottesdienste in unserer Pfarrei halten wird. Er ist Provinzial, also der Ordensobere der Mitteleuropäischen Provinz der Steyler Patres, die Niederlassungen in Österreich, in der Schweiz, in Kroatien und in Paris umfasst. Wir heissen Pater Christian herzlich willkommen.

Wir sagen Ja zueinander

Am 3. Mai schenken sich **Sonja Scheiwiler & Adrian Abegg** in der Kapelle St. Jost in Oberägeri das Ja-Wort. Wir gratulieren herzlich und wünschen ihnen alles Gute und Gottes Segen.

Familiä Chilä

mit den Erstkommunionkindern

Am Sonntag, 5. Mai, findet um 10.30 Uhr die Segnungsfeier der Andenken der Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche statt. Die Kinder können alle Geschenke, die sie während des Gottesdienstes segnen lassen möchten, mitbringen. Zu dieser Feier sind auch Eltern, Grosseltern, Geschwister, Gottis und Göttis sowie alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.

Der Flurbittgang,

mit dem wir um Gottes Segen für Mensch, Hof und Tier bitten, startet am Sonntag, 5. Mai, um 19 Uhr vor der Josefskirche in Alosen sowie um 19.15 Uhr beim Tschuppeln-Kreuz in Morgarten. Der Bittgang findet nur bei schönem Wetter statt. Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 041 750 30 40 ab 16 Uhr Auskunft.

Menschenkind und Gotteskind

Am Donnerstag, 9. Mai, wird **Lily Gabriel**, Tochter von Cornelia & Philip Gabriel, Alosen, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen der Tauffamilie viel Freude und Gottes Segen.

Mini-Turnhallennacht

Vom 4. auf den 5. Mai verbringen die Ministrant:innen eine abwechslungsreiche Nacht in der Turnhalle. Neben Spiel, Sport und Spass gibt es ein feines Nachtessen, Zmorge und eine Ecke zum Chillen, Erzählen und Reden. Die Mini-Leiter:innen

Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln



Am Auffahrtstag, 9. Mai 2024, startet die **Pilgergruppe mit Rosenkranzgebet** um:

- 08.45 Uhr vor der Pfarrkirche mit Pilgersegens
- 09.40 Uhr ab Kreuzung Moos in Alosen
- 10.30 Uhr ab Raten
- 12.20 Uhr ab Katzenstrick

Zum Abschluss des Pilgerweges sind Kinder ab dem Kindergarten-Alter bis ca. 10 Jahre ganz herzlich zu einem für sie gestalteten **Kinder-gottesdienst** eingeladen. Treffpunkt ist ab 14.50 Uhr beim Haupteingang der Klosterkirche. Die Kinder werden bis nach dem Pilgergottesdienst vor der Kirche gehütet.

Weitere Informationen finden Sie in unserem Flyer, der in allen drei Kirchen zum Mitnehmen ausliegt. Möge Gott die Anliegen der Pilgernden erhören.

Chlichinderfiir

Di, 7. Mai, 9.15 Uhr, Pfarrkirche; anschl. treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Sirup.

Firmweg 2024

Die Jugendlichen des Firmweges 2024 treffen sich am Freitag, 3. Mai, um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum Hofstettli zum Paten-Abend. Zusammen mit ihrem Firmgotti oder Firmgötti machen sie sich auf den Weg, um an verschiedenen Posten über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Anschliessend stossen wir bei einem kleinen Apéro auf das gemeinsame Unterwegssein an. Herzlich willkommen. Jacqueline, Thomas und Firmbegleitende

Jubla Fronleichnam-Lager

Das Sommerlager der Jubla bekommt ein kleines Geschwisterchen, denn das FroLa ist geboren! Wir verbringen zusammen Fronleichnam vom 31. Mai bis zum 2. Juni. Auf dem Programm stehen coole Spiele und eine tolle Zeit mit deinen Freunden. Wenn du schon vor dem SoLa ein wenig Lagerluft schnuppern möchtest, dann melde dich bis zum 19. Mai bei Andri Iten (079 899 41 14) an. Weitere Infos findest du auch auf Instagram unter @jublaoberaegeri. Das Leitungsteam der Jubla

frauenkontakt.ch

Purzelkafi im Pfrundhaus, Gartenparterre

Donnerstag, 2. Mai, 9 Uhr bis 11 Uhr

Welttheater Einsiedeln

Donnerstag, 20. Juni; Auskunft und Anmeldung bis 5. Mai bei Maya Nussbaumer, 078 829 76 59

Frohes Alter

Mittagsclub im Restaurant Hirschen

Donnerstag, 2. Mai; Anmeldung bis spätestens 20 Uhr am Vortag an 041 750 16 19

Schiffahrt auf dem Ägerisee

Mittwoch, 8. Mai, 13.15 Uhr, Treffpunkt: Schiffsteg Oberägeri; Auskunft & Anmeldung bis 6. Mai bei Priska Iten, 041 750 53 74 / 079 788 29 03 oder priska.iten@bluewin.ch; falls Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte.

Erstkommunion 2024



Bei traumhaftem Wetter haben 31 traumhafte Erstkommunionkinder einen traumhaften Gottesdienst gefeiert. Weitere Bilder finden Sie auf unserer Website: www.pfarrei-oberaegeri.ch

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäuserstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
P. Ben Kintchimon, SVD
Doris Baumann, Katechetin
Nic Gräf, Katechetin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL/RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL/RPI
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin
Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. April

10.15 Eucharistiefeier mit Pater Ben;
Dreissigster für Gertrud Iten, Luegeten
Erstes Jahresgedächtnis für Othmar
Elsener, Moos

29. April – 3. Mai

Mi 16.00 Rosenkranzgebet in der Luegeten
Mi 19.30 Zwischenhalt – Taizéfeier mit Marek
Stejskal in der St.-Anna-Kapelle
Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller
in der St.-Anna-Kapelle

Samstag, 4. Mai

19.00 Gottesdienst und Maiandacht mit
Christof Arnold in der Kirche Finstersee

Sonntag, 5. Mai

10.15 Familiengottesdienst; Erstkommunion
mit Doris Baumann, Christof Arnold
und Pater Matthias Helms
Musik: Famigo-Band

6. – 10. Mai

Mo20.00 Bittgottesdienst mit Christof Arnold
auf dem Meienhof bei Familie Meien-
berg
Di 20.00 Bittgottesdienst mit Pater Ben auf dem
Halthof in Finstersee bei Familie Staub
Mi 16.00 Rosenkranzgebet in der Luegeten

Christi Himmelfahrt

Do 10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten in den nächsten Sonn- und Feier-
tagsgottesdiensten sind für folgende Zwecke be-
stimmt:

- 28.4.: Kirche in Not / Ostpriesterhilfe
 - 5.5.: Projekt P. Ben / Kinderheim im Benin
 - 9.5.: Kirchliche Gassenarbeit Luzern
- Herzlichen Dank für jede Spende.

Bibel teilen

Das nächste Bibelgespräch findet am Montag, 29.
April um 14 Uhr im Pfarreizentrum statt. Herzlich
willkommen.

Erstkommunion



Quelle: Castor Huser

Am 5. Mai feiern 18 Kinder in der Pfarrkirche ihre
Erstkommunion. Im Religionsunterricht und in ver-
schiedenen ausserschulischen Anlässen haben sie
sich auf diesen Tag vorbereitet. Und nun ist es
soweit:

Bei trockenem Wetter werden die Kinder in einer
kleinen Prozession von der Schützenmatt zur Kir-
che ziehen. Hierbei werden sie von der Musikge-
sellschaft begleitet.

Menzinger Erstkommunionkinder

Folgende Kinder feiern am 5. Mai in Menzingen
ihre Erstkommunion:

Robin Abegg, Lena Baumgartner, Damian Birchler,
Sara Blattmann, Goncalo da Cunha Soares, Emilio
Dietschweiler, Phoenix Higgs, Livia Kilchmann,
Patrik Pruginic, Patrik Nushi, Nora Nussbaumer,
Lukas Ritz, Joel Röllin, Sara Röllin, Patricia Schni-
der, Emma Seefried, Marc Staub, Melina Stocker
Wir wünschen den Kindern und ihren Familien ei-
nen unvergesslichen Festtag und alles Gute auf
ihrem Glaubens- und Lebensweg.

Doris Baumann, Katechetin 3. Klasse
Christof Arnold, Gemeindeleiter

Maiandachten in Menzingen

Im Monat Mai wird Maria, die Mutter Jesu, in be-
sonderer Weise verehrt. In Maiandachten wird
über ihre Rolle in der Heilsgeschichte nachge-
dacht. Mit dem Rosenkranz und anderen Gebeten

wird um ihre Unterstützung und Fürbitte gebeten.
Auf dem Menzinger Pfarregebiet werden die
Gläubigen zu drei Marienandachten eingeladen:
Samstag, 4. Mai, 19:00 Uhr: Der Gottesdienst in
Finstersee wird als Maiandacht begangen.
Mittwoch, 15. Mai, 19:00 Uhr: Die LiturgieOase
der Frauen Menzingen lädt zur Andacht in die
Wendelinskapelle im Stalden ein.
Sonntag, 26. Mai, 19:30 Uhr: Die Gottesmutter
wird in der Bartholomäuskapelle im Schönbrunn
verehrt.

Bittgottesdienste auf dem Bauernhof



Quelle: Brigitta Spengeler

Nach bewährter Tradition werden in der Auf-
fahrtswoche zwei Bittgottesdienste auf Menzinger
Bauernhöfen gefeiert. Hierbei soll um gedeih-
liches Wetter, Glück im Stall und Segen für die
ganze Bevölkerung gebetet werden. Im Anschluss
an den Gottesdienst sind die Teilnehmenden zum
gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank
eingeladen. In diesem Jahr stellen folgende Famili-
en ihren Hof für einen Bittgottesdienst und das
Zusammensein zur Verfügung.

Montag, 6. Mai auf dem Meienhof bei Familie
Alois und Beatrice Meienberg, Dienstag, 7. Mai
auf dem Halthof in -Finstersee bei Familie Stefan
und Silvia Staub.

Den Gastgeberfamilien sei an dieser Stelle herz-
lichst gedankt!

Zuger Landeswallfahrt



Quelle: Brigitta Spengeler

An Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 9. Mai, pil-
gern die Zuger und Zugerinnen nach Einsiedeln.
Aus Menzingen machen sich zwei Gruppen auf
den Weg. Die «Rosenkranzgruppe» trifft sich um
6:55 Uhr auf dem Kirchenplatz. Unterwegs wird

der Rosenkranz gebetet. Beim Zwischenhalt im Restaurant Gottschalkenberg werden neue Kräfte gesammelt. Die Gruppe wird von Josef Staub geleitet. Die «Impulsgruppe» macht sich um 7:05 Uhr ab dem Kirchenplatz auf den Weg. Nebst freiem Wandern und Etappen des Schweigens gibt es verschiedene Gedankenimpulse. Auch die Impulsgruppe legt beim Restaurant Gottschalkenberg einen Zwischenhalt ein. Martina Schneider leitet die Gruppe und bereitet die Impulse dafür vor.

In Einsiedeln wird für Familien mit kleineren Kindern wieder eine spezielle Feier angeboten. Sie wird von Margot Beck und Doris Baumann gestaltet. Treffpunkt ist um 15 Uhr vor dem Haupteingang der Klosterkirche.

Der grosse Pilgertagesdienst beginnt um 15 Uhr in der Klosterkirche. Mit der feierlichen Vesper um 16:30 Uhr und dem anschliessenden «Salve Regina» geht der Tag zu Ende. Die Rückfahrt erfolgt individuell.

Allen die sich am Auffahrtstag auf den Weg nach Einsiedeln machen, wünschen wir ein frohes und gesegnetes Unterwegssein. Josef Staub und Martina Schneider danken wir im Voraus für die Leitung der Gruppen.

Pfarrteam Menzingen

Ministrant, Ministrantin werden

Die Kinder der dritten Klasse erhalten nach der Erstkommunion eine Einladung, sich für den Neuministrantenkurs anzumelden.

In vier Zusammenkünften werden sie noch vor den Sommerferien lernen, worauf Ministrantinnen und Ministranten bei ihrem Dienst achten. Gerne dürfen sich auch ältere interessierte Kinder für den Kurs beim Pfarramt anmelden. Anmeldeschluss ist der 22. Mai.

Kontaktgruppe – Mittagstisch

Herzlich willkommen zum nächsten Mittagstisch in der Cafeteria des Zentrum Luegeten am Mittwoch, 1. Mai um 11:45 Uhr.

Anmelden kann man sich bis am Vorabend um 16 Uhr direkt in der Luegeten. (041 757 11 11 oder info@luegeten.ch)

Familiebrugg – Schatzsuche

Schatzsuche im Ochsenwald am Samstag, 4. Mai um 14 Uhr. Treffpunkt ist die Grillstelle im Ochsenwald beim Familiebrugg-Tisch.

Anmelden bei familiebruggmenzingen@gmail.com

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. April

9.00 Eucharistiefeier mit P. Ben Kintchimon
Musik: Marlise Renner und Zita Annen
Kollekte: Kirche in Not

29. April – 3. Mai

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 5. Mai

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Jahresgedächtnis für Josef und Elisabeth
Huwyl-Kaufmann, Anita Güdel-Huwyl
und Sven Huwyl
Orgel: Rosmarie Ott
Kollekte: Kinderheim in Benin

6. – 10. Mai

Christi Himmelfahrt

Do 9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Orgel: Astrid Renner
Kollekte: Kirchliche Gassenarbeit

PFARREINACHRICHTEN

Maiandacht



Wunderbar vielfältiges Leben begegnet uns derzeit in der Natur. Seit Jahrtausenden sind Menschen vom Frühling beeindruckt und feiern diese Jahreszeit mit verschiedenen Ritualen. Im Mittelalter entwickelten sich Verbindungen zwischen vorchristlichen Frühlingsfesten und der Verehrung von Gottes Mutter Maria.

In der heutigen Form von Maiandachten wird Maria als Vorbild des Glaubens und Vertrauens in Gott gedacht. Mit ihrem mutigen JA-Wort konnte Gottes Sohn Mensch werden. Maria ist Jesus vom allerersten Moment seines Lebens zur Seite ge-

standen. Sie musste auch Ablehnung hinnehmen und ist dennoch treu dagewesen für ihren Sohn in Hochs und Tiefs seines Lebens bis zum Tod am Kreuz.

Wir dürfen darauf vertrauen, dass Maria auch an unserem Leben Anteil nimmt. Und uns treu zur Seite steht auf dem Weg, der uns zu Christus führen will.
Eva Maria Müller

Maiandacht – Frauengemeinschaft

Die Frauengemeinschaften von Unterägeri und Neuheim feiern gemeinsam eine Maiandacht am Dienstag, 21. Mai um 19.30 Uhr in der Kirche Neuheim. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

Zuger Landeswallfahrt



Am Fest Christi Himmelfahrt pilgern die Zugerinnen und Zuger traditionsgemäss nach Einsiedeln. Der Pilgerzug aus Neuheim startet um 5 Uhr bei der Pfarrkirche. Interessierte können aber auch erst um 9 Uhr auf dem Raten dazu stossen. Um 15 Uhr sind alle Pilgernden zum grossen Pilgertagesdienst in die Stiftskirche eingeladen.



Zeitgleich mit dem grossen Pilgertagesdienst wird an der Landeswallfahrt in Einsiedeln ein Kindergottesdienst gefeiert: Treffpunkt: 14.50 bis 15.00 Uhr beim Eingang der Klosterkirche.

Pilgern Sie als Familie nach Einsiedeln? Wir laden Kinder ab dem Kindergartenalter bis 10 Jahre ganz herzlich zu einer Kinderfeier ein. Mit dem gemeinsamen Singen und Beten schliessen wir den Pilgerweg ab und bitten Gott um seinen Segen. Nach der Pilgermesse warten wir mit den Kindern rechts vom Ausgang auf die Eltern.

Doris Baumann & Margot Beck
Pastoralraum Zug Berg

Erstkommunion weiterhin gemeinsam unterwegs



Der Weisse Sonntag 2024 ist bereits Geschichte. Zum Leitthema «Du gehst mit» durften wir einen frohen Gottesdienst mit Erstkommunion feiern. Unterdessen wurden die Fotos gespeichert und ausgedruckt, die Dankeskärtli vielleicht schon verschickt und die Dekoration in der Kirche weggeräumt. Doch damit ist es nicht «vorbei», denn Jesus begleitet uns auch weiterhin im Leben. Die Kinder und wir alle sind immer wieder eingeladen, Jesus im Heiligen Brot zu begegnen. Wir freuen uns auf den weiteren Weg und hoffen, dass unsere Erstkommunikanten immer wieder spüren dürfen, dass Jesus mit ihnen unterwegs ist und sie in frohen und schweren Stunden begleitet. Irmgard Hauser

Kollekte Januar bis März

Epiphanieopfer	61.00
Sternsingeraktion	106.70
SOFO Solidaritätsfonds Mutter und Kind	274.97
Stiftung Theodora (Spitalclowns)	279.95
Caritas Luzern	112.35
Aktion «Kinder schützen» Salvator Verlag	232.85
Diöz. Kollekte für Synodalen Prozess	29.15
Philipp Neri Stiftung	128.60
Fastenaktion	814.92
Christen im Heiligen Land	892.15

Herzlichen Dank – vergält's Gott, so beginnen viele Briefe von Institutionen, an welche Kollekten aus den Gottesdiensten überwiesen werden konnten. Dieser Dank gebührt Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender

PASTORALRAUM

Zugensee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

42. Internationale Zuger Orgeltage
So, 28. April, 19.30 Uhr, kath. Kirche Rotkreuz
Konzert für Oboe und Orgel, Eintritt frei, Kollekte

Blauring

Samstag, 11. Mai, 09.00–11.30
Dorfmarkt Kaffeestand

Wir heissen unseren Bischof herzlich willkommen



Am Freitag, 17. Mai heissen wir unseren Bischof Dr. Felix Gmür ganz herzlich willkommen bei uns im Pastoralraum. Zu Beginn des Besuches wird er mit verschiedenen Gruppen von Mitarbeitenden zusammentreffen um einen Überblick über die diversen Arbeitsfelder und Projekte bei uns zu gewinnen. Im Mittelpunkt stehen pastorale Erfahrungen und Zielsetzungen. Im Anschluss an die verschiedenen Gesprächsrunden wird er mit den Begleitpersonen des Pastoralamtes das Gebiet Suurstoffli besuchen, um dort in einem geführten Rundgang pastorale Entwicklungsmöglichkeiten zu erörtern.

Der letzte und **öffentliche Teil des Besuches beginnt mit einem Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Verena in Risch**, zu dem Sie alle herzlich eingeladen sind. Der Kirchenchor Risch wird die Feier musikalisch mitgestalten. Anschliessend ist für alle ein Apéro mit Begegnungs- und Gesprächsmöglichkeiten mit dem Bischof und seinen Begleitpersonen in der Rischer Stube vorbereitet. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Wallfahrt Einsiedeln



Am **09. Mai** sind wir gemeinsam unterwegs nach Einsiedeln. Der Weg ist das Ziel, er führt über Zug nach Unterägeri, über den Raten bis nach Einsiedeln. In Stille laufen, im Gespräch bleiben oder meditativ durch die Nacht wandern, es wird für alle ein besonderes Erlebnis.

Sie haben die Möglichkeit, den ganzen Weg zu Fuss zu gehen oder den Car bis Raten oder Einsiedeln zu nutzen. Um 9.00 feiern wir in der Studentenkappelle des Klosters Einsiedeln einen gemeinsamen Gottesdienst.

Bei Benutzung des Cars ist eine **Anmeldung bis 06. Mai** notwendig. Nähere Infos und Flyer finden Sie auf unserer Homepage und in unseren Kirchen.

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. April

10.15 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel
Viswas Orlor

29. April – 3. Mai

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel
Simon Witzig

Mi 9.45 stille Anbetung in der Pfarrkirche
Do 18.00 interkonfessionelles Friedensgebet

Samstag, 4. Mai

18.30 Gottesdienst in italienischer Sprache
(E) Don Mimmo, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 5. Mai

10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel
Gerti Arnold

19.00 Maiandacht Franzi Hüsgen, Mitgestaltung
Frauengemeinschaft Rotkreuz,
Orgel Agnes Wunderlin

6. – 10. Mai

Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel
Gerti Arnold

Christi Himmelfahrt

- Do 9.00 **Einsiedeln**, Studentenkapelle, Pilgergottesdienst des Pastoralraums (K)
Michèle Adam, Orgel Sheena Socha
- Do 10.15 Pastoralraumgottesdienst (E) John Okoro, Orgel Edwin Weibel

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag 09.00

Gottesdienst

Freitag, 03.05. 17.00, Marco Riedweg

Freitag, 10.05. 17.00, John Okoro

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 01.05. 17.00, Regina Hauenstein

Gedächtnis

Mittwoch, 01. Mai, 09.00

Peterhans-Häusler Maximilian

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 01. Mai, 09.00–11.00

Zentrum Dorfmat, Wendelinstube, 2. OG

Anmeldung bis 30. April: Martina Senn,

martina.senn91@gmail.com

Frohes Alter–Seniorenachmittag

Samstag, 04. Mai, 14.00

Zentrum Dorfmat, Verenasaal

mit dem Akkordeonorchester Risch Rotkreuz und anschliessendem Lottospielen

Anmeldung bis 30. April:

B. Aregger, 079 756 60 77 oder 041 790 41 69

Aktive Senioren

Donnerstag, 02. Mai, 12.00

Mittagstisch im Zentrum Dreilinden

Freitag, 03. Mai, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

Montag, 06. Mai, 13.30

Jassen im Alterszentrum Dreilinden

AUS DEM KIRCHENRAT

Ortsplanungsrevision: neue Perspektiven für die Kirchgemeinde

Am 17. April 2024 informierte der Kirchenrat im Zentrum Dorfmat die Bevölkerung ausführlich über die bevorstehenden Pläne, Änderungen und Entwicklungen am Kirchenhügel und im Ortsteil Risch, die durch die Ortsplanungsrevision der Einwohnergemeinde Risch angestossen wurden. Sie möchten mehr erfahren? Lesen Sie den ausführlichen Text dazu unter www.kg-risch.ch.

Kirchenrat Risch

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 27. April

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 28. April

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Edwin Weibel

29. April – 3. Mai

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonfessionelles Friedensgebet

Samstag, 4. Mai

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 5. Mai

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Agnes Wunderlin, anschliessend Sonntigskafe

6. – 10. Mai

Di 8.00 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

Christi Himmelfahrt

Do 9.00 **Einsiedeln**, Studentenkapelle, Pilgergottesdienst des Pastoralraums (K)
Michèle Adam, Orgel Sheena Socha

Do 10.15 **Rotkreuz**, Pastoralraumgottesdienst (E) John Okoro, Orgel Edwin Weibel

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

St. Josefsopfer	27.–28. April
insieme Cerebral Zug	04.–05. Mai
Kloster Einsiedeln	09. Mai

Gedächtnisse

Samstag, 27. April, 17.00, Holzhäusern

Wyss Gabriella

Wyss-Bühlmann Meinrad & Nina

Sonntag, 05. Mai, 10.30, Risch

Sidler-Erni Bernadette

Taufen

Durch die Taufe werden **Livia Binggeli** und **Leni Meier** in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen den Familien Gottes Segen und einen schönen Tag.

Frauenkontakt Risch

- **CJE Zäme ässe**, Rischer Stube

Freitag, 03. Mai, 12.00–13.45

Anmeldung bei Nina Paulus,
079 325 36 93 oder npaulus@web.de

- **FKR Sonntigskafe, Rischer Stube**

Sonntag, 05. Mai, 11.30

Hinweise

Die Hinweise zu «**Internationale Zuger Orgeltage**», «**Blauring**», «**Ein herzliches Willkommen unserem Bischof**», «**Wallfahrt Einsiedeln**» und «**Ortsplanungsrevision: neue Perspektiven für die Kirchgemeinde**» finden Sie in den Spalten links.

Erstkommunion vom 14. April



Quelle: PRZSW

Zäme am Tisch

hiess das Thema der diesjährigen Erstkommunion. Mit viel Freude haben die Kinder «ihren» Erstkommuniongottesdienst mitgestaltet. Ihre Kunstwerke, die Hocker, standen bunt leuchtend um den Altar. Die Lieder erklangen gekonnt und fröhlich, und das Rollenspiel gelang profimässig. Nun ist der grosse Tag vorbei, viele gute Erinnerungen bleiben und wir danken allen ganz herzlich, die zum festlichen Gottesdienst beigetragen haben.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Mysterium

Die Seele der Dinge
lässt mich erahnen
die Eigenheiten unendlicher Weiten

Bekommen
such ich das Antlitz
eines jeden Dinges und finde in jedem ein
Mysterium

Geheimnisse reden zu mir
eine lebendige Sprache

Ich höre das Herz des Himmels
pochen
in meinem Herzen.
Rose Ausländer

MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. April

9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel
Viswas Orlor

29. April – 3. Mai

Do 18.00 **Rotkreuz**, interkonfessionelles Friedensgebet

Sonntag, 5. Mai

9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel
Agnes Wunderlin

6. – 10. Mai

Christi Himmelfahrt

Do 9.00 **Einsiedeln**, Studentenkappelle, Pilgergottesdienst des Pastoralraums (K)
Michèle Adam, Orgel Sheena Socha

Do 10.15 **Rotkreuz**, Pastoralraumgottesdienst (E) John Okoro, Orgel Edwin Weibel

PFARREINACHRICHTEN

Wir nehmen Abschied von

Duss-Zimmermann Dorli
Gott gib ihr den ewigen Frieden.

NEU: Chile-Kafi

Am 30. Juni findet nach dem Gottesdienst zum ersten Mal unser Chile-Kafi statt, bei gutem Wetter im Pfarrhausgarten, sonst im Pfarrhaus. Wir freuen uns auf gute Gespräche und Begegnungen. Herzlichen Dank dem Vorbereitungsteam.

Erstkommunion vom 21. April



Aktive Senioren

Freitag, 10. Mai, 11.30

Mittagstisch im Rest. Strauss, ohne Anmeldung

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Domenica, 28 aprile

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias

Prime Comunioni bambini
della Missione

17.00 **Cham**, St. Jakob

29 aprile – 3 maggio

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17:30 recita SS. Rosario)

Gi 18.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Ve 9.00 **Zug**, Gut Hirt (S. Messa e adorazione)

Sabato, 4 maggio

16.00 **Baar**, St. Martin
Trigesimo: Colonnelli Fabrizio Maria

18.30 **Rotkreuz**, Pfarrkirche
con processione in onore
della Madonna di Fatima

Domenica, 5 maggio

10.15 **Steinhausen**, St. Matthias

17.00 NON SI CELEBRA a Cham

6 – 10 maggio

Ma 18.00 **Zug**, St. Johannes
(dalle ore 17:30 recita SS. Rosario)

Ascensione

Gi 10.00 **UNICA SANTA MESSA**
Zug, St. Michael

Sabato, 11 maggio

16.00 **Baar**, St. Martin

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Benedizione Pasquale delle famiglie nelle loro case

Perché la benedizione delle case nel tempo Pasquale? È tradizione benedire le famiglie e le case nel tempo pasquale. Nel libro dell'Esodo si legge che gli ebrei segnarono le loro case con il sangue dell'agnello della celebrazione pasquale (12,1–14). Era come dire: siamo tuoi, Signore, ti apparteniamo, proteggici. Ora, noi cristiani non immoliamo agnelli per Pasqua, ma Cristo Gesù, l'agnello santo, è stato immolato. L'acqua è simbolo pasquale. **Con il segno dell'acqua benedetta, segniamo le nostre case per dire al Signore Dio: siamo tuoi, Signore, ti apparteniamo, proteggici.**

Le famiglie che desiderano ricevere una benedizione Pasquale nelle loro case, sono pregate di chiamare a don Mimmo Basile (041 767 71 41), in segretariato (041 767 71 40) oppure scrivere una mail a: missione@zg.kath.ch.

Ascensione: Pellegrinaggio del Canton Zugo ad Einsiedeln insieme alla Comunità Svizzera

Giovedì 9 maggio si svolgerà il tradizionale pellegrinaggio dei cattolici del Canton Zugo a piedi verso Einsiedeln. Programma: ore 05.10 Benedizione del pellegrino presso la chiesa St. Michael di Zugo, ore 06.00 recita S. Rosario presso "Chämistal", ore 09.20 incontro nella Bahnhofhalle di Zugo, ore 10.00 inizio del cammino. Alle ore 15.00 S. Messa nella chiesa abbaziale di Einsiedeln, ore 16.30 vesperi e "Salve Regina". Siete tutti invitati a partecipare. Per informazioni rivolgersi in Missione.

Pellegrinaggio zonale a Kreuzlingen (TG)

Domenica 9 giugno 2024 le Missioni Cattoliche della Turgovia, Sciaffusa, Lucerna e Zugo organizzano un pellegrinaggio zonale a Kreuzlingen (TG) Partenza in pulman alle ore 08:00 con diverse tappe di fermata (Rotkreuz, Cham, Zug e Baar). Ci sarà il pranzo a sacco e il pomeriggio una penitenziale comunitaria con confessione individuale. La S. Messa sarà animata dalle Corali delle Missioni. Verrà richiesto un contributo di CHF 10 a persona per il pulman. I posti sono limitati. Per favore **annunciarsi entro il 27 maggio 2024** tramite modulo d'iscrizione (vedi sito) o presso il segretariato (041 767 71 40, missione@zg.kath.ch).

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

28.4.–4.5.2024

So	5. Sonntag der Osterzeit 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier 19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Nachtanbetung
Fr	Hl. Philippus und Hl. Jakobus, Apostel 11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier
Di–Sa	09.00–11.15 eucharistische Anbetung

5.5.–11.5.2024

So	5. Sonntag der Osterzeit 08.00 Eucharistiefeier 10.30 Eucharistiefeier kein Nice Sunday
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier 19.00 Friedensgebet 20.00 Läuten der Friedensglocke mit anschl. Apéro im Klostergarten (Eingang: Tor an der Löberenstrasse)
Do	Hochfest Christi Himmelfahrt Zuger Landeswallfahrt: Etappen siehe Homepage Eucharistiefeier und Nachtanbetung entfallen
Fr	08.00 Laudes (Beginn der Pfingstnovene) 11.30 Eucharistiefeier
Sa	09.15–11.00 Beichtgelegenheit 11.30 Eucharistiefeier mit Firmung 18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di + Mi	09.00–11.15 eucharistische Anbetung
ab Fr	08.30 durchgehende Anbetung Pfingstnovene

10.-19.5. Pfingstnovene

Tag und Nacht Anbetung in der Klosterkirche
Einzel oder als Gruppe kann man eine Anbetungszeit
übernehmen und selber gestalten! Melden Sie
sich an der Pforte, per Telefon 041 710 26 22 oder
E-Mail: info@seligpreisungen.ch.

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Mittwochs

07.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So	08.30 Gottesdienst
Mo–Fr	17.40 Gottesdienst
Mo/Fr	06.30–07.30 Zen-Meditation
Di	19.30–21.00 Zen-Meditation
Di	06.30–07.30 Kontemplation
Mi	20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

28.4.–4.5.2024

So	5. Ostersonntag 08.30 Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr	17.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Sa	09.00 Eucharistiefeier

5.5.–11.5.2024

So	6. Ostersonntag 08.30 Beichtgelegenheit 09.00 Eucharistiefeier
Di/Mi	17.00 Eucharistiefeier
Do	Christi Himmelfahrt 09.00 Eucharistiefeier
Fr	16.30 Beichtgelegenheit
Fr	17.00 Eucharistiefeier
Sa	09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr
ein Pilgergottesdienst statt. Für weitere Gottesdienste
erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter
Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

28.4.–4.5.2024

So	09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Mo–Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

5.5.–11.5.2024

So	09.00 Eucharistiefeier 15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten 17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen
Mo–Mi	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Do	Hochfest Christi Himmelfahrt 09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper
Fr/Sa	07.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntags

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitags

19.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 9.5. Christi Himmelfahrt

09.00 Festgottesdienst, Kirche

Medien



Fernsehen

Sonntag, 28. April

Schlosskonzert Ettlingen mit der Mezzosopranistin Lea Desandre und dem Lautenisten Thomas Dunford. SWR, 8.25 Uhr

Christine Lavant. Wie pünktlich die Verzweiflung ist. Hört man den Namen Christine Lavant (1915–1973), hat man das Bild einer hageren, bäuerlich gekleideten Frau mit Kopftuch vor Augen. Eine Art dichtendes Kräuterweiblein. Dass sie lange als katholische Lyrikerin (miss)verstanden wurde, verstellte den Blick auf die grossartige Dichterin. Der Film der Regisseurin Danielle Proskar sucht das Wesen, das sich hinter dem Pseudonym Christine Lavant verbirgt. 3sat, 12.10

Montag, 29. April

Die Beichte (Spielfilm, FR 2015). Barny Debruycker liegt im Sterben. Ihre letzte Beichte versetzt sie zurück in ein kleines französisches Dorf zur Zeit der deutschen Besatzung. Damals macht die junge Frau, deren Ehemann in Kriegsgefangenschaft genommen worden war, Bekanntschaft mit dem neu ins Dorf gekommenen Pater Léon Morin. Vor dem Hintergrund der Gräuel des Zweiten Weltkriegs entwickelte sich zwischen der eigentlich ungläubigen Kommunistin und dem charmanten Pater eine enge Verbindung. Arte, 14.15 Uhr

Donnerstag, 2. Mai

Vatikanstadt. Ein Hauch von Ewigkeit. Restaurierungen, archäologische Ausgrabungen, geöffnete Archive. Wissenschaftler und Historiker entziffern das architektonische Erbgut des Vatikans und zeigen die Rolle der Kunst bei der Entstehung des Zentrums des katholischen Glaubens. Arte, 9 Uhr

Freitag, 3. Mai

Reporter. «Reporter» rückt Menschen sowie deren Schicksale und Abenteuer ins Zentrum, deren Geschichte in der Schweiz und weltweit gesellschaftliche oder politische Trends illustriert. 3sat, 11.05 Uhr

Fromme Törtchen – Zwischen Teig & Tradition. Seconda in der Schweiz: «Wo gehöre ich hin?» Gast: Laavanja Sinnadurai. 3sat, 12.30 Uhr

Sonntag, 5. Mai

Katholischer Gottesdienst aus Herz Jesu, Bad Kissingen (Bistum Würzburg). ZDF, 9.30 Uhr

Carl Orff in Venedig. Orffs Kantate «Carmina Burana» handelt von der Unbeständigkeit des Glücks und der Flüchtigkeit des Lebens. Arte, 17.20 Uhr

Montag, 6. Mai

Unterwegs auf Europas Pilgerwegen. Durch Englands Süden nach Canterbury. Arte, 17.50 Uhr

Unterwegs auf Europas Pilgerwegen. Über die Alpen in die Ewige Stadt. Arte, 18.35 Uhr

Dienstag, 7. Mai

Unterwegs auf Europas Pilgerwegen. Zum Klosterberg Mont-Saint-Michel. Arte, 17.50 Uhr



Radio

Sonntag, 28. April

Glauben Zweifeln Leben. Aktuelles aus dem religiösen und spirituellen Leben. BR2, 7.05 Uhr

Ev.-ref. Gottesdienst aus Malans GR. Radio SRF 2 Kultur und Fernsehen SRF 1, 10 Uhr

Radiomikro. Geschichten für Kinder. BR, 18.05 Uhr

Ein Wort aus der Bibel. Jeweils Sonntag, 8.50 Uhr, Radio SRF 1

Stichwort Religion. Jeweils Sonntag, 9.30 Uhr, Radio SRF 1

Perspektiven. Jeweils Sonntag, 8.30 Uhr, Radio SRF 2 Kultur

SRF-Radiopredigt am Telefon! Die Basler Bibelgesellschaft bietet den Service an, die wochenaktuelle SRF-Radiopredigt am Telefon zu hören unter der Nummer 032 520 40 20



Liturgie

Sonntag, 28. April

5. Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Apg 9,26-31; Zweite Lesung: 1 Joh 3,18-24; Ev: Joh 15,1-8

Sonntag, 5. Mai

6. Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Apg 10,25-26.34-35.44-48; Zweite Lesung: 1 Joh 4,7-10; Ev: Joh 15,9-17

FILMTIPP

Echte Schweizer

Viele Junge haben wenig Motivation, die Rekrutenschule zu besuchen. Ganz anders die Protagonisten des Dokumentarfilms «Echte Schweizer». Der Militärdienst gehört für sie zur Pflicht eines Schweizer Bürgers, die Armee zur Identität der Schweiz. Luka Popadić, Thuruban Thuchchathanan, Saäd Dhif und Andrija Stojković sind Secondos.

Luka Popadić, Protagonist und Filmemacher, wirft einen liebevollen Blick auf seine Militärkollegen. Gleichzeitig scheut er sich nicht, unangenehme Fragen zu stellen. Etwa die nach der Loyalität der Secondos im Kriegsfall. Auch wenn Andrija Stojković, der sich als Schweizer fühlt, nicht von Secondos, Diskriminierung und Rassismus sprechen will, ist es gut, thematisiert der Filmemacher genau diese Themen. Die Perspektive der Secondos mit zwei Heimaten im Herzen auf das urschweizerische Milizprojekt, das ohne sie längst nicht mehr funktionieren würde, ist erfrischend und lehrreich.

Eva Meienberg

> **Kinostart Deutschschweiz: 4. April**



Quelle: © Ascot-Elite

Hinweise

Gottesdienste

Ukrainisch-griechisch-katholische Osternachtfeier (u/d). Sa, 4.5., 21.00 Uhr, Kirche St. Johannes Zug.

Hl. Messe in polnischer Sprache, So, 5.5., 17.00 Uhr, Kirche St. Michael, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Veranstaltungen

Adrian Frey Trio: The Nearness of Dreams. Die Musiker Adrian Frey am Klavier, Patrick Sommer am Kontrabass und Tony Renold am Schlagzeug erzeugen eine Klangwelt, bei der Interaktion im Zentrum steht: Im Repertoire finden sich vor allem Eigenkompositionen und Jazz-Standards, es kann aber auch ein brasilianischer Song, ein über 750 Jahre altes englisches Lied oder ein Klavierstück von Robert Schumann auftauchen. Lesungen: Pfr. Volker Bleil. So, 28.4., 17.15 Uhr, Klosterkirche, Kappelerhof 5, 8926 Kappel.

Hexen – unschuldig schuldig. Der Kanton Zug hat auch düstere Kapitel, die nicht gerne aufgeschlagen werden. Ein solches sind die Hexenprozesse, die in grosser Zahl durchgeführt wurden. Die Baarer Geschichtenerzählerin Maria Greco nimmt die Walpurgisnacht als Anlass, erzählt von Hexen, Ritualen und gibt Einblicke in ihr Projekt unschuldig schuldig, zum letzten grossen Hexenprozess in der Innerschweiz von 1737/1738. Musikalisch untermalt von Duodendron. Di, 30.4., 20 Uhr. ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

Sing+Kraft der Herzensklänge. Musik und Text zum Feierabend. Gemeinsames Singen ist gesund, kreativ und bringt gute Laune. Einfach einstimmen und geniessen. Gestaltung: Philipp Emanuel Gietl, Lisa Wieland und Gaby Wiss. Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Bauhütte. Do, 2.5., 18.30 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug.

Abend in Stille. 3x25 Minuten Sitzen in Stille, Gehmeditation, Impuls, Mantra, Gebet. Do, 2.5., 19.30–21.15 Uhr, Kirche St. Johannes, Zug.

>Ohne Anmeldung.

Bibel beim Wort genommen. Textzentrierte Zugänge zur Bibel in Theorie und Praxis. Die Bibel ist nach kirchlicher Auffassung «Wort Gottes», in Menschenwort geschrieben und vom Heiligen Geist inspiriert. Wer die Bibel beim Wort nimmt, kann genau das entdecken: Spuren Gottes und das Wehen des Geistes. Fr, 3.5., 15–19.30 Uhr, Paulus Akademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich.

>Anmeldeschluss: 28.4., paulusakademie.ch, Kosten: CHF 50.-

Lunchkonzert Frühling. Streichtrio mal anders. Anstelle der traditionellen Streichtrio-Instrumente bilden Bratsche, Violoncello und Kontrabass ein Trio. Die Sonorität der drei Instrumente mischt sich hervorragend und eröffnet eine faszinierende Klangwelt. Fr. 3.5., 12.15 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.

Zuger TrauerCafé. Der Trauer Raum geben. Fr, 3.5. (jeden ersten Fr im Monat), 16–18 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, Zug.

>Kontakt: Roland Wermuth, 041 399 42 63 od. Palliativ Zug, 041 748 42 61

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 7.5., 17.30–19 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug.

>Anmeldung: Triangel Beratung, Tel. 041 728 80 80.

Cultural Witness: Das christliche Zeugnis in der Gesellschaft. Die westlichen Gesellschaften verbindet heute kaum mehr eine gemeinsame Vision für die Zukunft. Stattdessen prägen tiefgreifende Spaltungen, Hoffnungs- und Sprachlosigkeit das öffentliche Bewusstsein. Gerade in solchen Zeiten gilt es, den christlichen Glauben und seine Hoffnungsperspektiven verständlich und proaktiv in die öffentliche Debatte einzubringen. Die 10. Fribourger Studientage zur theologischen und gesellschaftlichen Erneuerung erkunden das Profil und Potenzial des christlichen Zeugnisses in einer pluralen Welt. Do, 13.–Sa. 15.6., Universität Freiburg, Av. de l'Europe 20, 1700 Freiburg.

>Anmeldung: www.unifr.ch/glaubeundgesellschaft, Ganze Konferenz CHF 250.–, Tageseintritt CHF 100.–

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 20/21 2024 (12.5.–25.5.2024): 25. April

Nr. 22/23 2024 (25.5.–8.6.2024): 8. Mai

(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, patrizia.cofano@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen: Landhausstrasse 15, 6340 Baar (ausser kroatische Mission und Spezialseelsorge)

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,

stefan.doppmann@zg.kath.ch

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,

T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITUNG FACHSTELLEN UND DIAKONIE

Sandra Dietschi, T 041 767 71 27,

sandra.dietschi@zg.kath.ch

Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25,

rena.schaeffler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch

Stefanie Meier, Weiterbildung, T 041 767 71 33,

stefanie.meier@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,

martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,

thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter,

T 041 767 71 29, arnold.landtwing@zg.kath.ch

Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,

pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch

Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,

missione@zg.kath.ch

Silvana Pisaturo, pastorale Mitarbeiterin, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

Oberneuhofstrasse 3, 6340 Baar, hkm@zg.kath.ch

Pater Vine Ledusic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Andela Pervan, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon,

ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),

T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehr@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,

T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch

Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Uppers,

T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit

Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,

karin.schmitz@zg.kath.ch

Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland

Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

**Sozial- und Beratungsdienste
der katholischen Kirche im Kanton Zug**

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug

Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70

leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin

Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42

sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch

Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg

Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25

gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch

www.pfarrei-cham.ch



Quelle: Marianne Bolt

Christi Himmelfahrt

Und siehe,
ich bin mit euch
alle Tage
bis zum Ende
der Welt.

Matthäus 28,20b

(Kapelle Sogn Benedetg in der Surselva)

AZA
6302 Zug
Post CH AG



Pfarreiblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533